

# **Handbuch der Vermögensnachfolge**

**Bürgerlich-rechtliche und steuerliche Gestaltung  
der Vermögensnachfolge  
von Todes wegen und unter Lebenden**

Begründet von

**Dr. Günter Esch**  
Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Steuerrecht

**Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**  
Rechtsanwalt und Steuerberater

fortgeführt seit der 5. Auflage von

**Dr. Wolfgang Baumann**  
Notar  
Wuppertal

**Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche**  
Rechtsanwalt und Steuerberater  
Nordkirchen

6. neu bearbeitete und erweiterte Auflage

---

**ERICH SCHMIDT VERLAG**

**Baumann, Wolfgang:**

Handbuch der Vermögensnachfolge : bürgerlich-rechtliche und steuerliche Gestaltung der Vermögensnachfolge von Todes wegen und unter Lebenden / begr. von Günter Esch und Dieter Schulze zur Wiesche. Fortgef. von Wolfgang Baumann und Dieter Schulze zur Wiesche. – 6., neu bearb. und erw. Aufl. – Berlin : Erich Schmidt, 2001

ISBN 3-503-05960-1

1. Auflage 1976
2. Auflage 1981
3. Auflage 1989
4. Auflage 1992
5. Auflage 1997
6. Auflage 2001

**ISBN 3 503 05960 1**

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2001  
[www.erich-schmidt-verlag.de](http://www.erich-schmidt-verlag.de)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen  
der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch  
bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den  
strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 9/11 Punkt

Satz: multitext, Berlin  
Druck: Zach, Berlin

## Vorwort zur sechsten Auflage

Der Beratungsbedarf in Fragen der Vermögensnachfolge ist in den letzten Jahren ständig gestiegen. Ein Ende dieser Entwicklung ist noch nicht abzusehen. Nach Schätzungen der Deutschen Ausgleichsbank steht in den nächsten fünf Jahren bei 700.000 mittelständischen Unternehmen der Generationswechsel an der Spitze ins Haus.

Zahlreiche gesetzliche Neuregelungen berühren den Bereich der Vermögensnachfolge; sie führen oftmals zu völlig neuen Ergebnissen und Gestaltungsempfehlungen.

Aus bürgerlich-rechtlicher Sicht sind bei der Unternehmensnachfolge u.a. die grundlegenden Änderungen durch das Handelsrechtsreformgesetz zu berücksichtigen. Im privaten Bereich sind z.B. die Auswirkungen des Erbrechtsgleichstellungsgesetzes und des Minderjährigenhaftungsbegrenzungsgesetzes in die Überlegungen einzubeziehen.

In steuerlicher Sicht ergeben sich aus dem Steuersenkungsgesetz (StSenkG) einschließlich Steuersenkungsergänzungsgesetz in Verbindung mit dem Steuerentlastungsgesetz 1999/2000/2002 und dem Steuerbereinigungsgesetz 1999 neue Konfliktstoffe, insbesondere bei der Umstrukturierung von Unternehmen, bei der Realteilung und bei der qualifizierten Gesellschafternachfolge. Durch das Ergänzungsgesetz zum StSenkG werden Betriebsübertragungen ab dem Jahr 2001 ertragsteuerlich wieder interessanter. In erbschaftsteuerlicher Sicht haben die kürzlich veröffentlichten Vorschläge der Sachverständigenkommission zur Bewertung des Grundbesitzes zu großer Verunsicherung geführt.

Die Notwendigkeit, die Vielzahl der neuen gesetzlichen Vorgaben unter Berücksichtigung weiterer Reformtendenzen rechtssicher in die Praxis umzusetzen, stellt die beratenden Berufe vor große Herausforderungen.

Die nunmehr 6. Auflage dieses Werkes, die wie bisher in einen getrennten bürgerlich-rechtlichen und einen steuerrechtlichen Teil gegliedert ist, stellt durch Querverweisungen eine ganzheitliche Betrachtung sowohl in zivilrechtlicher als auch steuerrechtlicher Sicht sicher.

Die Neuauflage hat sich zum Ziel gesetzt, den steuer-, rechts- und wirtschaftsberatenden Berufen den Einstieg in die veränderte Rechts- und Steuerlandschaft ab 2001 zu erleichtern. Damit das Werk für die Leser länger nutzbar bleibt, beruht die 6. Auflage – soweit wie möglich – auf der neuen Währung Euro. Berücksichtigt wurde u.a. bereits das Steuer-Euroglättungsgesetz vom 19.12.2000. Da in diesem Gesetz die Erhöhung des Freibetrags nach § 16 Abs. 4 EStG ab 1.1.2001 auf 100.000,- DM nicht berücksichtigt worden ist, wird hinsichtlich des steuerlichen Teils darauf hingewiesen, daß für die Umrechnung dieses Freibetrags auf Euro zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Auflage noch keine gesetzliche Grundlage bestand.

Wuppertal/Nordkirchen, im Januar 2001

Dr. Wolfgang Baumann

Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

## Vorwort zur fünften Auflage

Mit der fünften Auflage dieses Handbuchs findet ein Generationenwechsel statt. Dr. Günter Esch, Mitbegründer und Autor von vier Auflagen, hat aus Altersgründen seine Autorenschaft niedergelegt. Ihm für seine Leistungen zu danken, ist uns ein aufrichtiges Anliegen.

Das Handbuch folgt dem bewährten Prinzip einer möglichst umfassenden Darstellung der rechtlichen Grundlagen der Vermögensnachfolge. Daher wurden im ersten Buch auch die gesellschaftsrechtlichen Darlegungen beibehalten, allerdings – insoweit neu – in ein eigenes Kapitel die Unternehmensnachfolge eingestellt. Vertieft wurden im Gesellschaftsrecht jeweils die Ausführungen zu den Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters. Die Änderungen des Aktienrechts, insbesondere durch Einführung der kleinen Aktiengesellschaft, die Neueinführung der EWIV und der Partnerschaft sind ebenso berücksichtigt wie das Nachhaftungsbegrenzungsgesetz und das neue Umwandlungsgesetz. Im Bereich der vorweggenommenen Erbfolge aber auch im Erbrecht sind die Gestaltungshinweise erheblich erweitert worden, wobei auf Textbausteine oder Gestaltungsmuster auch weiterhin verzichtet wird. Einige Teile des Bürgerlichen Rechts wurden völlig neu geschrieben, andere nur überarbeitet und im Hinblick auf neuere Rechtsprechung aktualisiert. Insgesamt wurde der Umfang der Darstellungen wie auch der weiterführenden Literatur erheblich erweitert.

Seit der Vorauflage sind sowohl im Hinblick auf die Erbschaftsteuer als auch auf die ertragsteuerliche Behandlung durch Gesetzesänderungen (Jahressteuergesetz 1996 und Ergänzungsgesetz), Urteile und Verwaltungserlasse Änderungen in einem solchem Umfange eingetreten, daß bereits die Vorauflage durch zwei Einleger aktualisiert werden mußte. Noch wesentlichere Rechtsänderungen hat das Jahressteuergesetz 1997 aufgrund der Auflagen des Bundesverfassungsgerichtes gebracht. Die Vermögensteuer wird nicht mehr erhoben. Für die Erbschaftsteuer wird eine Bedarfswertbewertung durchgeführt. Die alten Einheitswerte beim Grundbesitz sind entfallen. An Stelle des Sachwertverfahrens ist das Ertragswertverfahren getreten. Die Grundbesitzwerte liegen etwa bei 50 v.H. des Verkehrswertes, während bei Kapitalvermögen weiterhin die Verkehrswerte zugrundezulegen sind. Eine große Entlastung hat dagegen das Betriebsvermögen und das sonstige Produktivvermögen erfahren. Neben einer sehr günstigen Bewertung mit den Bilanzansätzen ohne Berücksichtigung eines Firmenwertes sowie einem höheren Bewertungsabschlag beim Grundbesitz wird ein Freibetrag von 500.000 DM, darüber hinaus ein Bewertungsabschlag von 40 v.H. bei Besteuerung stets nach Steuerklasse I gewährt. Eine große Erbschaftsteuerentlastung bedeuten die Freibeträge und die Tarifreform.

Wuppertal/Nordkirchen, im Januar 1997

Dr. Wolfgang Baumann

Prof. Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

## Vorwort zur ersten Auflage

Fleiß, Tatkraft und Energie der Bundesbürger haben in der Nachkriegszeit Vermögen geschaffen, das durchaus breit gestreut ist. Die geschaffenen Vermögen stellen die Grundlage für die Existenz vieler Bevölkerungsschichten dar. Jedem Vermögenshaber wird daran liegen, das unter Entbehrungen und mit großem Fleiß geschaffene Vermögen seiner Familie zu erhalten. So ungern der Mensch an seinen Tod denkt, so wichtig ist es, rechtzeitig gerade für diesen Fall Vorsorge walten zu lassen. Erbstreitigkeiten können schneller Vermögen vernichten als Vermögen geschaffen werden kann.

Es gilt indessen nicht nur, möglichen Erbstreitigkeiten vorzubeugen; Vermögensverluste können auch bei geordneter Erbfolge durch deren Abwicklung eintreten, z.B. durch Erbauseinandersetzungen und die damit häufig geschehende Zerschlagung von Vermögenseinheiten. Der Gesichtspunkt der Erhaltung selbständiger Vermögenseinheiten hat ein besonderes Gewicht für wirtschaftliche Unternehmungen.

In zahlreichen Fällen erweist sich bei der Prüfung der Regelung der Vermögensnachfolge als zweckmäßig, schon durch lebzeitige Rechtsgeschäfte eine Vermögensnachfolge von Todes wegen vorzubereiten, nämlich Maßnahmen sog. vorweggenommener Erbfolge vorzunehmen.

Alle bürgerlich-rechtlichen Lösungen haben gleichzeitig erhebliche steuerliche Auswirkungen, und zwar auf den verschiedensten steuerlichen Gebieten, nicht nur auf dem Gebiete der Erbschaftsteuer.

Das vorliegende Handbuch stellt die bürgerlich-rechtlichen Grundlagen, Institute und Mittel der Regelung der Vermögensnachfolge und die steuerrechtlichen Probleme und Folgen systematisch dar. Es ist aus der Praxis erwachsen, stellt die täglichen Erfahrungen langjähriger Berufspraxis in den Dienst der Sache und soll der Praxis dienen. Insofern ist es kein wissenschaftliches Lehrbuch, jedoch beruht es auf dem gegenwärtigen wissenschaftlichen Stand und bemüht es sich, rechtswissenschaftliche Probleme aufzuzeigen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, so weit das nach den Bedürfnissen der Praxis erforderlich erscheint.

Das Buch wendet sich sowohl an Berater als auch an den Vermögenshaber selbst, der seine Nachfolgeprobleme lösen und sich mit der Materie einigermaßen vertraut machen möchte, bevor er sich an seinen Berater wendet.

Das Werk macht die Beratung im konkreten Fall durch Anwalt, Notar oder Angehörige der wirtschafts- und steuerberatenden Berufe nicht entbehrlich. Die Vielfalt der möglichen Fälle lässt vor allem bei größeren Vermögen und komplizierten Familienverhältnissen schematische Lösungen nicht zu. Die Verfasser hoffen deshalb ungeachtet, gerade auch durch die systematische Zusammenstellung der bürgerlich-rechtlichen wie steuerrechtlichen Grundlagen sowie der erb- und vermö-

*Vorwort*

gensrechtlichen Lösungsinstrumente eine fühlbare Hilfe für jeden zu geben, der sich mit Fragen der Vermögensnachfolge befaßt und zu befassen hat. Dabei ist der neueste Rechtszustand sowohl der Gesetzgebung als auch der Rechtsprechung zugrunde gelegt. Die Reformgesetze, nicht zuletzt auf dem Gebiet des Steuerrechts sind berücksichtigt. Auch mit dieser Aktualität des Werkes glauben die Verfasser Vermögensinhabern wie Beratern einen fühlbaren Dienst zu erweisen.

Die Verfasser sind für das Werk wie folgt verantwortlich: Rechtsanwalt Dr. Esch für das Erste Buch, Oberregierungsrat Dr. Schulze zur Wiesche für das Zweite Buch.

München, im November 1975

Dr. Günter Esch

Dr. Dieter Schulze zur Wiesche

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur sechsten Auflage . . . . .	5
Vorwort zur fünften Auflage . . . . .	6
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	7
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	57

## ERSTES BUCH

### Bürgerlich-rechtliche Grundlagen einer Vermögensnachfolge

#### 1. Kapitel: Einführung

#### 2. Kapitel: Vermögensnachfolge von Todes wegen

1. Abschnitt: Der gesetzliche Gestaltungsrahmen . . . . .	65
I. Grundbegriffe des deutschen Erbrechts. . . . .	65
1. Gesamtrechtsnachfolge („Universalsukzession“) . . . . .	65
2. Erbschaft, Nachlaß. . . . .	66
a) Zugehörigkeit zum Nachlaß . . . . .	66
b) Ausnahmen . . . . .	66
3. Erbe . . . . .	66
4. Vermächtnis, Vermächtnisnehmer . . . . .	66
5. Erbanfallprinzip, Vonselbsterwerb. . . . .	67
6. Ausschlagung . . . . .	67
7. Anspruch des Erben. . . . .	68
8. Verwandten- und Ehegattenerbfolge . . . . .	69
9. Testierfreiheit . . . . .	69
10. Pflichtteilsrecht. . . . .	69
11. Erbgemeinschaft. . . . .	70
a) Mehrere Erben . . . . .	70
b) Erbanteil . . . . .	70
c) Auseinandersetzung. . . . .	70
12. Erbentaftung . . . . .	71
II. Übergangsregeln für die ehemals neuen Bundesländer . . . . .	72
1. Grundsätzliche Geltung des Bürgerlichen Gesetzbuchs. . . . .	72
2. Familienrechtliche Vorschriften . . . . .	73
3. Interlokales Privatrecht . . . . .	73
III. Auslandsberührungen . . . . .	73
1. Grundsätzliches . . . . .	73

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Deutsches Kollisionsrecht .....	75
3. Rechtswahl .....	75
4. Wechsel der Staatsangehörigkeit .....	76
IV. Erbschein, Testamentsvollstreckezeugnis.....	76
1. Erbschein.....	76
2. Testamentsvollstreckezeugnis .....	77
V. Gesetzliche Erbfolge .....	78
1. Allgemeines .....	78
2. Verwandtenerbfolge .....	78
a) Allgemeines .....	78
b) Verwandtschaft .....	78
aa) Eheliche Abkömmlinge .....	78
bb) Nichteheelige Abkömmlinge .....	79
cc) Adoptierte Abkömmlinge .....	81
3. Gesetzliches Erbenordnungssystem .....	82
a) Ordnungen .....	82
aa) Parentelsystem .....	82
bb) Erste Ordnung .....	82
cc) Weitere Ordnungen .....	82
dd) Rangfolge der Ordnungen.....	82
b) Einfluß von Gradual- und Repräsentationssystem .....	83
4. Ausgleichung unter Abkömmlingen.....	84
a) Ausgleichungspflicht .....	84
b) Ausgleichungspflichtige Gegenstände .....	84
aa) Ausstattungen, Zuschüsse .....	84
bb) Andere Zuwendungen .....	85
cc) Besondere Mitarbeit oder Pflegetätigkeit eines Abkömmlings .....	85
c) Durchführung der Ausgleichung .....	85
5. Ehegattenerbrecht.....	86
a) Gesetzliches Erbrecht.....	86
aa) Allgemeines.....	86
bb) Neben Abkömmlingen des Erblassers .....	86
cc) Neben Erben zweiter Ordnung .....	86
dd) Neben Großeltern des Erblassers .....	86
b) Einfluß der Güterstände.....	88
aa) Entwicklung des Güterrechts .....	88
bb) Gesetzlicher Güterstand .....	88
cc) Gütertrennung .....	89
dd) DDR-Recht.....	89

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Voraus .....	89
d) Ehegatten im Scheidungsverfahren.....	90
VI. Das Pflichtteilsrecht .....	90
1. Allgemeines.....	90
2. Pflichtteilsberechtigte.....	91
a) Verwandte.....	91
b) Ehegatte.....	91
c) Geschiedener Ehegatte.....	91
d) Kein Ausschluß des Pflichtteilsanspruchs .....	92
3. Entstehung des Pflichtteilsanspruchs .....	92
4. Anspruchsberechtigung.....	92
a) Ausschluß von der Erbfolge .....	92
b) Pflichtteilsrestanspruch .....	93
c) Beschränkungen und Beschwerungen des pflichtteilsberechtigten Erben.....	93
d) Mit einem Vermächtnis bedachter Pflichtteilsberechtigter .	94
5. Pflichtteilsquote .....	94
a) Grundsätzliche Quote .....	94
b) Besonderheiten bei Zugewinngemeinschaft.....	95
6. Pflichtteilsbetragsberechnung.....	97
a) Nachlaßbestand .....	97
b) Pflichtteilsberechnung vom Nettonachlaß.....	97
c) Voraus des Ehegatten.....	98
d) Bewertung.....	98
aa) Allgemeines .....	98
bb) Bewertungsbestimmungen .....	99
(1) Einzelunternehmen, Personen- gesellschaftsbeteiligung .....	99
(2) Kapitalgesellschaftsbeteiligungen.....	102
(3) Landgut .....	102
7. Pflichtteilsvervollständigung.....	102
a) Wegfall von Beschränkungen und Beschwerungen .....	102
b) Zusatzpflichtteil .....	103
c) Pflichtteilergänzung .....	103
8. Auskunftsansprüche.....	105
a) Auskunftsanspruch des pflichtteilsberechtigten Nichterben	105
b) Auskunftsanspruch des pflichtteilsberechtigten Miterben..	106
9. Träger der Pflichtteilslast.....	106
a) Grundsatz .....	106
b) Erblasseranordnung.....	106

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Pflichtteilslast des Bevorteilten .....	107
10. Fälligkeit .....	107
11. Stundung .....	107
12. Verjährung .....	108
<b>2. Abschnitt: Die Gestaltungsmöglichkeiten der gewillkürten Erbfolge .</b>	<b>109</b>
I. Voraussetzungen und Grenzen der Testierfreiheit .....	109
1. Allgemeines .....	109
2. Testierfähigkeit .....	109
3. Persönliche Errichtung .....	110
4. Schranken der Testierfreiheit.....	111
a) Typenzwang .....	111
b) Güterrechtliche Beschränkungen .....	112
c) Erbrechtliche Schranken .....	112
d) Schuldrechtliche Schranken.....	112
e) Allgemeine gesetzliche Schranken.....	112
f) Beschränkungen bei Verfügungen von Heimbewohnern...	112
II. Arten letzwilliger Verfügungen .....	113
1. Testament .....	113
2. Gemeinschaftliches Ehegattentestament.....	113
a) Allgemeines.....	113
b) Doppelt einseitiges Testament.....	113
c) Ehegattentestament mit gegenseitiger Erbeinsetzung.....	114
aa) Nur gegenseitige Erbeinsetzung .....	114
bb) „Berliner Testament“.....	114
cc) Ehegattentestament ohne wechselbezügliche Verfügungen des Überlebenden .....	114
dd) Ehegattentestament mit wechselbezüglichen Verfügungen des Überlebenden .....	115
3. Erbvertrag .....	115
III. Die Formen letzwilliger Verfügungen.....	116
1. Formzwecke .....	116
2. Ordentliche Testamente .....	116
a) Zwei Grundformen.....	116
b) Eigenhändiges Testament.....	117
c) Öffentliches Testament .....	118
aa) Beurkundungsperson.....	118
bb) Formen .....	118
cc) Niederschrift.....	121
dd) Verschließung, Verwahrung .....	121
3. Außerordentliche Testamentsformen.....	122

## *Inhaltsverzeichnis*

a)	Bürgermeister-Testament .....	122
b)	Drei-Zeugen-Testament .....	122
c)	Seetestament .....	123
d)	Gültigkeitsdauer .....	123
4.	Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	123
a)	Grundsätzliches .....	123
b)	Gemeinschaftliches eigenhändiges Testament .....	123
c)	Gemeinschaftliches öffentliches Testament .....	124
d)	Gemeinschaftliches Nottestament .....	124
5.	Erbvertrag .....	124
6.	Sonderregeln in den neuen Bundesländern .....	125
IV.	Die Wahl der richtigen Form .....	125
1.	Einseitige Testamente .....	125
a)	Vor- und Nachteile der Testamentsformen .....	125
aa)	Eigenhändiges Testament .....	125
(1)	Vorteile .....	125
(2)	Nachteile .....	125
bb)	Notarielle Testamente .....	126
(1)	Vorteile .....	126
(2)	Nachteile .....	127
b)	Abwägung der Testamentsformen .....	127
2.	Gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	128
3.	Erbvertrag .....	128
a)	Vorteile .....	128
b)	Nachteile .....	129
V.	Rechtswirkungen letzwilliger Verfügungen .....	129
1.	Allgemeines .....	129
2.	Einseitiges Testament .....	129
3.	Erbvertrag und gemeinschaftliches Ehegattentestament .....	129
a)	Bindungswirkung des Erbvertrages .....	130
b)	Bindungswirkung des gemeinschaftlichen Ehegattentestaments .....	131
VI.	Auslegung letzwilliger Verfügungen .....	132
1.	Allgemeine Auslegungsregeln .....	132
a)	Wirklicher Wille des Erblassers .....	132
b)	Gebot der wohlwollenden Auslegung .....	133
c)	Erbverträge .....	133
2.	Auslegungsregeln für einzelne Fälle .....	133
a)	Bedenkung der gesetzlichen Erben oder der Verwandten ..	134
b)	Bedenkung von Kindern und Abkömmlingen des Erblassers	134

## Inhaltsverzeichnis

c) Bedenkung von Abkömmlingen eines Dritten .....	134
d) Bedenkung von Gruppen.....	134
e) Zuwendung unter einer Bedingung.....	134
3. Auslegung bei Unwirksamkeit einzelner von mehreren Verfügungen.....	135
4. Umdeutung .....	135
VII. Unwirksamkeit letztwilliger Verfügungen.....	136
1. Nachträgliche Unwirksamkeit.....	136
a) Grundsätzliches.....	136
b) Gemeinschaftliches Ehegattentestament.....	136
c) Erbvertrag .....	137
d) Sonstige Unwirksamkeit bei wechselbezüglichen (vertragsmäßigen) Verfügungen .....	137
2. Nichtigkeit.....	137
a) Nichtigkeit aus allgemeinen rechtlichen Gründen.....	137
aa) Mentalreservation, Scheingeschäft, mangelnde Ernstlichkeit .....	137
bb) Nichtigkeit wegen Gesetzesverstoßes .....	138
cc) Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit .....	138
b) Formnichtigkeit.....	138
3. Anfechtbarkeit letztwilliger Verfügungen .....	139
a) Allgemeines .....	139
b) Anfechtungsberechtigte .....	139
c) Anfechtungstatbestände .....	139
aa) Inhalts-, Erklärungssirrturn .....	140
bb) Irrige Annahme oder Erwartung .....	140
cc) Übergehen eines Pflichtteilsberechtigten.....	140
dd) Drohung .....	140
d) Form der Anfechtung.....	141
e) Anfechtungsfrist .....	141
f) Anfechtungswirkung .....	141
g) Keine Schadensersatzpflicht des Anfechtenden.....	142
h) Bestätigung eines anfechtbaren Erbvertrags.....	142
VIII. Widerruf, Aufhebung und Rücktritt von letztwilligen Verfügungen .....	142
1. Einseitiges Testament .....	142
a) Allgemeines .....	142
b) Widerrufstestament.....	142
c) Widerruf durch spätere Verfügung von Todes wegen.....	142
d) Widerruf durch Vernichtung oder Veränderungs- handlungen .....	143

## *Inhaltsverzeichnis*

e) Widerruf durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung .....	144
f) Widerruf des Widerrufs.....	144
2. Widerruf eines gemeinschaftlichen Testaments.....	144
a) Gemeinsamer Widerruf .....	144
b) Form .....	145
3. Aufhebung und Rücktritt beim Erbvertrag.....	145
a) Allgemeines.....	145
b) Aufhebung durch Vertrag .....	146
c) Anfechtung .....	147
d) Rücktritt .....	147
aa) Rücktrittsvorbehalt .....	147
bb) Gesetzliches Rücktrittsrecht.....	148
cc) Rücktritt durch Testament .....	148
IX. Erbeinsetzung.....	148
1. Vollerbeineinsetzung.....	148
a) Bezeichnung des oder der Erben .....	148
b) Auslegungsregeln bei ungenauer Erbeinsetzung.....	149
aa) Zuwendung des ganzen Vermögens oder von Vermögensbruchteilen.....	149
bb) Zuwendung einzelner Gegenstände.....	149
cc) Nicht erschöpfende Erbeinsetzung .....	150
dd) Den Nachlaß übersteigende Vergabe.....	150
ee) Unbestimmte Erbteile .....	150
ff) Teilweise Einsetzung auf Bruchteile .....	150
gg) Gemeinschaftlicher Erbteil .....	150
c) Wegfall eines Erben .....	150
2. Ersatzerbenbestimmung .....	151
3. Vor- und Nacherbeinsetzung .....	152
a) Allgemeines.....	152
b) Bedeutung der Vor- und Nacherbschaft .....	152
c) Anordnung einer Vor- und Nacherbschaft .....	153
d) Auslegungsregeln .....	154
aa) Allgemeines .....	154
bb) Nacherbe und Ersatzerbe .....	154
cc) Fehlende Nacherbenbenennung.....	154
dd) Fehlende Vorerbenbenennung .....	154
ee) Fehlende Bestimmung des Eintritts des Nacherbfalls ..	154
ff) Einsetzung einer nicht erzeugten Person.....	154
gg) Kinderloser Vorerbe .....	155

## *Inhaltsverzeichnis*

e) Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaftsrechte .....	155
f) Wirkung der Vor- und Nacherbschaft .....	155
aa) Allgemeines.....	155
bb) Surrogation .....	156
cc) Kosten- und Lastentragung.....	156
dd) Rechtsstellung des Vorerben.....	157
(1) Grundsätzliches .....	157
(2) Unentgeltliche Verfügungen des Vorerben .....	157
(3) Weitere Verfügungsbeschränkungen .....	158
(4) Sicherungspflichten des Vorerben.....	159
(5) „Befreiung“ des Vorerben .....	159
(6) Pflicht des Vorerben zur Verwaltung des Nachlasses.....	160
(7) Beseitigung der Nacherbschaft .....	160
ee) Rechtsstellung des Nacherben .....	161
(1) Nacherbenanwartschaft .....	161
(2) Wirkung des Eintritts der Nacherbfolge .....	161
g) Gestaltungsempfehlungen .....	162
h) Gestaltungsmöglichkeiten .....	164
X. Enterbung .....	164
XI. Vermächtnis.....	165
1. Begriff und rechtliche Natur .....	165
2. Verhältnis zum Pflichtteilsberechtigten .....	166
3. Die Beteiligten eines Vermächtnisses .....	166
a) Der Vermächtnisnehmer .....	166
aa) Allgemeines.....	166
bb) Offengebliebene Bestimmung des Vermächtnisnehmers	166
cc) Vorausvermächtnis.....	167
dd) Ersatzvermächtnis .....	168
ee) Vor- und Nachvermächtnis.....	168
b) Der Vermächtnisbewerbe .....	168
aa) Beschwerter Erbe .....	168
bb) Beschwerter Vermächtnisnehmer (Untervermächtnis)..	169
4. Gegenstand eines Vermächtnisses .....	169
a) Allgemeines .....	169
b) Vermächtnis von Nachlaßgegenständen.....	169
aa) Stückvermächtnis .....	169
bb) Gattungsvermächtnis .....	169
cc) Wahlvermächtnis .....	169
c) Verschaffungsvermächtnis .....	170

## *Inhaltsverzeichnis*

d) Zweckvermächtnis .....	171
e) Umfang des Vermächtnisses .....	171
aa) Zubehör .....	171
bb) Belastungen.....	171
f) Sonderfälle.....	171
aa) Allgemeines .....	171
bb) Nießbrauchsvermächtnis.....	172
(1) Allgemeines .....	172
(2) Umfang des Nießbrauchs .....	173
(3) Bestellung des Nießbrauchs .....	173
(4) Mehrere Nießbraucher .....	173
(5) Verbindung mit Testamentsvollstreckung.....	174
(6) Erlöschen des Nießbrauchs.....	174
cc) Wohnungsrechtsvermächtnis .....	174
dd) Rentenvermächtnis .....	174
5. Anfall, Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses .....	175
a) Anfall.....	175
b) Fälligkeit .....	176
c) Annahme.....	176
d) Ausschlagung .....	176
aa) Form .....	176
bb) Ausschlagungsgegner.....	176
cc) Keine Ausschlagungsfrist .....	176
6. Sicherung der Vermächtniserfüllung .....	177
7. Gestaltungsempfehlungen.....	177
XII. Auflage .....	178
1. Begriff .....	178
2. Inhalt einer Auflage .....	178
3. Anzuwendende Vorschriften .....	178
a) Beschwerung.....	178
b) Bestimmung des Leistungsempfängers.....	178
c) Keine zeitliche Begrenzung .....	178
4. Vollziehungsberechtigter.....	179
5. Bindungswirkung .....	179
6. Gestaltungsempfehlung .....	179
XIII. Testamentsvollstreckung.....	180
1. Anwendungsbereich der Testamentsvollstreckung.....	180
2. Aufgaben und rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers	180
a) Testamentsvollstreckeramt .....	180
b) Aufgaben.....	181

## *Inhaltsverzeichnis*

aa) Allgemeines.....	181
bb) Abwicklungsvollstreckung .....	181
cc) Verwaltungsvollstreckung.....	181
dd) Beschränkungen durch den Erblasser.....	182
ee) Beschränkungen durch das Nachlaßgericht.....	182
c) Rechtliche Stellung des Testamentsvollstreckers .....	182
aa) Allgemeines.....	182
bb) Rechte des Testamentsvollstreckers .....	182
(1) Verfügungsrecht .....	182
(2) Eingehung von Verbindlichkeiten .....	183
(3) Prozeßführungslegitimation .....	183
(4) Befreiung vom Selbstkontrahierungsverbot.....	183
cc) Pflichten des Testamentsvollstreckers .....	183
(1) Nachlaßverzeichnis .....	183
(2) Ordnungsmäßige Verwaltung.....	184
(3) Anwendung von Auftragsrecht.....	184
(4) Jährliche Rechnungslegung .....	184
(5) Haftung für Verschulden.....	184
(6) Freigabe von Nachlaßgegenständen .....	184
3. Auswahl des Testamentsvollstreckers.....	185
a) Grundsätzliches.....	185
b) Qualifikation.....	185
c) Mehrere Testamentsvollstrecker .....	185
d) Juristische Personen als Testamentsvollstrecker .....	186
e) Miterbe als Testamentsvollstrecker.....	186
4. Ernennung des Testamentsvollstreckers.....	186
a) Durch Erblasser .....	186
b) Durch Dritte .....	187
c) Durch Testamentsvollstrecker.....	187
d) Unwirksamkeit der Ernennung.....	188
5. Annahme und Ablehnung des Amtes.....	188
a) Annahme .....	188
b) Ablehnung.....	188
6. Mehrere Testamentsvollstrecker .....	188
a) Gemeinschaftliche Amtsführung.....	188
b) Abweichende Anordnungen des Erblassers.....	189
7. Beendigung des Amtes .....	189
a) Tod, Wegfall der Ernennungsvoraussetzungen .....	189
b) Kündigung.....	190
c) Entlassung .....	190

## *Inhaltsverzeichnis*

8. Vergütung .....	190
a) Allgemeines.....	190
b) Höhe der Vergütung .....	191
aa) Festsetzung der Vergütung durch den Erblasser .....	191
bb) Gesetzliche Vergütung .....	191
(1) Allgemeines .....	191
(2) Vergütungsmaßstäbe .....	191
(3) Abwicklungs-, Konstitutions, Verwaltungsgebühr .	192
(4) Vergütungsgrundsätze des Deutschen Notarvereins	192
(5) Anspruchsberechtigung.....	196
c) Fälligkeit der Testamentsvollstrecker-Vergütung.....	196
d) Vorzeitige Beendigung des Testamentsvollstreckeramts .....	196
e) Berufliche Sondertätigkeit des Testamentsvollstreckers....	196
f) Verjährung des Vergütungsanspruchs .....	197
g) Vergütungsvereinbarung .....	197
h) Streitentscheidung durch Prozeßgericht .....	197
i) Steuerliche Fragen .....	197
9. Testamentsvollstreckung an einem Unternehmen und an Unternehmensbeteiligungen.....	197
10. Gestaltungsempfehlungen.....	198
XIV. Pflichtteilsentziehung, -beschränkung.....	199
1. Allgemeines.....	199
2. Pflichtteilsentziehung.....	199
3. Pflichtteilsbeschränkung bei verschwenderischen oder überschuldeten Abkömmlingen .....	200
XV. Sonstige Anordnungen .....	201
1. Familienrechtliche Verfügungen.....	201
a) Testamentarische Benennung eines Vormunds oder Pflegers	201
b) Ausschluß der Vermögensverwaltung .....	201
2. Beschränkung und Ausschluß der Auseinandersetzung.....	201
a) Allgemeines.....	201
b) Auseinandersetzungsverbot .....	202
c) Beschränkungen des Auseinandersetzungsausschlusses....	203
aa) Gegenständliche Beschränkungen .....	203
bb) Zeitliche Beschränkung .....	203
cc) Abhängigkeit von Kündigung .....	203
d) Bindungswirkung.....	203
3. Teilungsanordnungen .....	204
a) Allgemeines.....	204
b) Gründe für Teilungsanordnungen .....	204

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Wirkung von Teilungsanordnungen .....	205
d) Bestimmung durch Dritte .....	206
4. Übernahmerecht .....	207
5. Verwirkungsklauseln .....	207
a) Allgemeines .....	207
b) Besondere Verwirkungsklauseln .....	207
c) Allgemeine Verwirkungsklauseln .....	207
d) Rechtsfolgen .....	208
e) Gestaltungsempfehlung .....	208
6. Strafklauseln, Sanktionen .....	208
7. Wiederverheiratungsklauseln .....	208
a) Interessenlage .....	208
b) Inhalt .....	209
c) Lösungsmöglichkeiten .....	209
aa) Vorerbschaftslösung .....	209
bb) Vermächtnis-Lösung .....	210
d) Gestaltungsempfehlung .....	210
8. Erbrechtliche Schiedsklauseln .....	211
XVI. Sondergestaltungen .....	212
1. Letztwillige Verfügungen zugunsten geistig behinderter Pflichtteilsberechtigter .....	212
2. Patientenverfügung und Patiententestament .....	213
 <b>3. Kapitel: Die Vermögensnachfolge vorbereitende Gestaltungsmaßnahmen</b>	
1. Abschnitt: Generelle Maßnahmen .....	215
I. Allgemeines .....	215
II. Trans- und postmortale Vollmachten .....	215
III. Vorsorgevollmacht .....	216
IV. Betreuungsverfügung .....	217
V. Vorbereitende Vermögensbildung .....	217
1. Sachverhalte, Interessenlagen .....	217
2. Lösungen .....	218
2. Abschnitt: Familienrechtliche Maßnahmen .....	218
I. Allgemeines .....	218
II. Güterstandsvereinbarungen .....	219
1. Begriff und Bedeutung des Güterstandes .....	219
2. Die Güterstände .....	219
a) Zugewinngemeinschaft .....	219
b) Gütertrennung .....	220

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Gütergemeinschaft .....	220
d) DDR-Recht.....	221
3. Anwendungsbereich.....	221
III. Adoption .....	222
1. Grundsätzliches .....	222
2. Minderjährigen-/Volljährigenadoption .....	223
3. Rechtliche Wirkungen .....	223
a) Familienrechtliche Stellung des Adoptierten.....	223
aa) Minderjährigenadoption .....	223
bb) Volljährigenadoption.....	223
b) Familiennahme des Adoptierten.....	224
c) Erbrechtliche Wirkungen .....	224
aa) Erbrecht des Adoptierten .....	224
bb) Erbrecht des Annehmenden .....	224
d) Erstreckung der Adoptionswirkungen.....	225
aa) Abkömmlinge des Adoptierten .....	225
bb) Verwandte.....	225
4. Bedeutung für die Erbfolgegestaltung .....	225
a) In privatrechtlicher Hinsicht.....	225
b) In steuerlicher Hinsicht .....	225
5. Gesetzliche Voraussetzungen der Adoption .....	226
a) Adoption durch vormundschaftsgerichtlichen Beschuß...	226
b) Antrag des Annehmenden .....	226
c) Persönliche Erfordernisse des Annehmenden.....	226
6. Aufhebung des Adoptionsverhältnisses .....	226
<b>3. Abschnitt: Maßnahmen vorweggenommener Erbfolge .....</b>	<b>227</b>
I. Allgemeines .....	227
1. Begriff .....	227
2. Gestaltungskriterien der vorweggenommenen Erbfolge .....	227
a) Motive des Erblassers.....	227
b) Motive der Erben .....	228
c) Risiken.....	228
d) Steuerliche Folgen .....	229
II. Zulässigkeit und Grenzen von Verfügungen unter Lebenden.....	230
1. Grundsätzliches .....	230
2. Erbrechtlicher Schutz gegen beeinträchtigende Verfügungen unter Lebenden.....	230
3. Schutz aus Gründen der Sittenwidrigkeit .....	231
4. Schuldrechtliche Verpflichtung des Erblassers .....	232

## *Inhaltsverzeichnis*

III. Ausstattungen . . . . .	232
1. Begriff . . . . .	232
2. Keine Schenkung. . . . .	232
3. Gegenstand der Ausstattung . . . . .	233
4. Korrespondierende Ausgleichungspflicht . . . . .	233
IV. Unentgeltliche Zuwendungen . . . . .	233
1. Schenkung . . . . .	233
a) Bedeutung . . . . .	233
b) Unentgeltlichkeit. . . . .	234
c) Vertretungsbeschränkungen . . . . .	234
aa) Vertragsschluß des gesetzlichen Vertreters mit sich selbst	234
bb) Pflegerbestellung . . . . .	235
cc) Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung. . . . .	235
d) Rückforderung, Widerruf der Schenkung . . . . .	235
aa) Rückforderung wegen Bedürftigkeit . . . . .	235
bb) Widerruf . . . . .	236
e) Anrechnung. . . . .	236
f) Ausgleichung. . . . .	237
2. Gemischte Schenkung . . . . .	237
3. Unterlassener Vermögenserwerb keine Schenkung. . . . .	238
4. Pflicht- und Anstandsschenkungen . . . . .	238
5. Vermeidung von Pflichtteilsergänzungsansprüchen . . . . .	238
6. Schenkungsversprechen . . . . .	239
a) Vertrag . . . . .	239
b) Formbedürftigkeit. . . . .	239
c) Schenkungsversprechen unter Lebenden auf den Todesfall .	239
aa) Allgemeines. . . . .	239
bb) Vertrag. . . . .	240
cc) Überlebensbedingung . . . . .	240
dd) Unvollzogene Schenkung . . . . .	240
7. Ehegattenzuwendungen, Ehegatteninnengesellschaften . . . . .	241
8. Schenkung unter einer Auflage . . . . .	242
9. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt . . . . .	243
10. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall . . . . .	243
a) Allgemeines . . . . .	243
b) Lebensversicherungsverträge. . . . .	244
c) Wertpapierdepot. . . . .	245
d) Sparbuch . . . . .	245
e) Bausparvertrag. . . . .	246
f) Scheck. . . . .	246

## *Inhaltsverzeichnis*

11. Erbschaftsvertrag . . . . .	246
V. Entgeltliche Zuwendungen . . . . .	246
1. Interessenlagen . . . . .	246
2. Abfindungen zugunsten Dritter . . . . .	247
3. Schuldübernahmen . . . . .	247
4. Versorgungszahlungen . . . . .	247
a) Leibrente . . . . .	247
b) Dauernde Last . . . . .	248
c) Dingliche Absicherung . . . . .	248
5. Tatsächliche Versorgungsleistungen . . . . .	248
<b>4. Abschnitt: Vorbereitende erbrechtliche Maßnahmen außerhalb letztwilliger Verfügungen . . . . .</b>	<b>249</b>
I. Ausgleichsanordnung . . . . .	249
II. Anrechnungsanordnung . . . . .	249
III. Erbverzicht, Pflichtteilsverzicht . . . . .	250
1. Allgemeines . . . . .	250
2. Gestaltungsmöglichkeiten . . . . .	250
a) Verzicht auf gesetzliches Erbrecht . . . . .	250
b) Verzicht auf Bruchteil der gesetzlichen Erbquote . . . . .	250
c) Erbverzicht zugunsten eines anderen . . . . .	250
d) Zuwendungsverzicht . . . . .	251
e) Pflichtteilsverzicht . . . . .	251
aa) Allgemeiner Pflichtteilsverzicht . . . . .	251
bb) Beschränkter Pflichtteilsverzicht . . . . .	252
(1) Teilweiser Pflichtteilsverzicht . . . . .	252
(2) Gegenständlich beschränkter Pflichtteilsverzicht . . . . .	252
3. Form . . . . .	253
a) Notarielle Beurkundung . . . . .	253
b) Persönlicher Abschluß durch den Erblasser . . . . .	253
c) Vertretung des Verzichtenden . . . . .	253
4. Rechtliche Wirkungen . . . . .	254
a) Verzicht auf gesetzliches Erbrecht . . . . .	254
b) Verzicht auf Erbersatzanspruch . . . . .	254
c) Erbverzicht zugunsten eines anderen . . . . .	254
d) Zuwendungsverzicht . . . . .	255
e) Pflichtteilsverzicht . . . . .	256
5. Abfindungsvereinbarungen . . . . .	256
a) Abstrakte Natur des Verzichts . . . . .	256
b) Abhängigkeit von einer Gegenleistung . . . . .	256
aa) Allgemeines . . . . .	256

## Inhaltsverzeichnis

bb) Bedingter Verzicht .....	256
cc) Nichtigkeit bei einheitlicher Beurkundung .....	257
dd) Rückforderung wegen ungerechtfertigter Bereicherung .....	257
ee) Gestaltungshinweis .....	257
6. Gestaltungsempfehlungen .....	257
a) Pflichtteilsverzicht .....	257
b) Erbverzicht .....	258
c) Vorteile des Pflichtteilsverzichts gegenüber Erbverzicht .....	259
 <b>4. Kapitel: Unternehmensnachfolge</b>	
<b>1. Abschnitt: Einführung .....</b>	<b>261</b>
I. Unternehmensnachfolge als Sonderfall der Vermögensnachfolge ..	261
II. Ziele der Unternehmensnachfolge .....	262
1. Erhaltung des Unternehmensvermögens durch Rechtsformwahl ..	262
2. Unternehmernachfolge .....	263
3. Versorgungsnotwendigkeiten .....	263
4. Steuerliche Gesichtspunkte .....	264
<b>2. Abschnitt: Einzelunternehmen .....</b>	<b>264</b>
I. Kaufmännisches Einzelunternehmen .....	264
1. Haftung der Vermögensnachfolger .....	264
a) Allgemeines .....	264
b) Beschränkung der Minderjährigenhaftung .....	265
2. Mehrere Erben .....	266
II. Nichtkaufmännisches Unternehmen .....	267
<b>3. Abschnitt: Grundsätzliches zu den Gesellschaftsformen .....</b>	<b>267</b>
I. Allgemeines .....	267
II. Personengesellschaften .....	268
1. Allgemeines .....	268
2. Aufsgesellschaften .....	268
3. Innengesellschaften .....	269
a) Allgemeines .....	269
b) Ehegatteninnengesellschaften .....	270
III. Kapitalgesellschaften .....	270
IV. Vor- und Nachteile der Gesellschaftsformen .....	271
1. Personengesellschaften .....	271
a) Vorteile der Personengesellschaften .....	271
aa) Einfache Errichtung .....	271
bb) Dispositionsfreiheit .....	271
cc) Personale Bindung .....	271
b) Nachteile der Personengesellschaften .....	272

## *Inhaltsverzeichnis*

aa) Selbstorganschaft .....	272
bb) Persönliche Haftung .....	272
2. Kapitalgesellschaften .....	273
a) Vorteile der Kapitalgesellschaften.....	273
aa) Haftungsbeschränkung der Gesellschafter .....	273
bb) Fremdorganschaft .....	273
cc) Kapitalistische Struktur.....	273
b) Nachteile der Kapitalgesellschaften .....	273
aa) Errichtungsaufwand .....	273
bb) Publizitätspflichten .....	273
cc) Beschränkte Mitgliedschaftsrechte.....	275
dd) Betriebliche Mitbestimmung .....	275
V. Formvorschriften für die Gesellschaftsverträge .....	276
1. Personengesellschaften.....	276
a) Formfreiheit .....	276
b) Streitige Formpflicht bei schenkweiser Aufnahme eines Gesellschafters.....	276
c) Formpflicht bei Grundstückseinbringung.....	276
d) Formpflicht bei Einbringung eines GmbH-Geschäftsanteils	277
e) Einbringung des gegenwärtigen Vermögens .....	277
2. Kapitalgesellschaften .....	277
a) GmbH.....	277
b) Aktiengesellschaft, KGaA .....	278
4. Abschnitt: Die Gesellschaftsformen im einzelnen .....	278
I. Personengesellschaften .....	278
1. Die (Außen-)Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	278
a) Grundsätzliches .....	278
b) Anwendungsbereiche.....	278
aa) Kleingewerbe .....	278
bb) Grundstücksgesellschaften .....	278
cc) Freiberufliche Verbindungen .....	279
dd) Land- und Forstwirte .....	279
ee) Kapitalgesellschaftsbeteiligungen.....	279
c) Vertragsfreiheit .....	280
d) Keine Firma.....	280
e) Geschäftsführung und Vertretung .....	280
f) Haftung der Gesellschafter .....	281
g) Gesellschafterwechsel .....	281
h) Kündigung .....	282
i) Tod eines Gesellschafters.....	282

## *Inhaltsverzeichnis*

aa) Allgemeines.....	282
bb) Gesetzliche Folgen des Todes eines Gesellschafters .....	282
cc) Gesellschaftsvertraglich geregelte Folgen des Todes eines Gesellschafters.....	283
(1) Allgemeines.....	283
(2) Fortsetzungsklausel unter Ausschluß der Erben ohne Abfindung .....	284
(3) Fortsetzungsklausel unter Ausschluß der Erben mit Abfindung .....	285
(4) Gesellschaftsvertragliche Nachfolgeklauseln.....	285
j) Ausscheiden eines Gesellschafters.....	285
k) Abfindung der Erben .....	286
l) Abfindung eines ausscheidenden Gesellschafters .....	286
2. Offene Handelsgesellschaft .....	286
a) Begriff, Gegenstand .....	286
b) Anwendungsbereich.....	287
c) Gesellschafter .....	287
d) Firma .....	288
e) Wettbewerbsverbot.....	288
f) Geschäftsführung .....	289
g) Vertretung .....	289
h) Gesellschafterbeschlüsse.....	289
i) Buchführung und Jahresabschluß .....	290
j) Errichtung und Feststellung des Jahresabschlusses .....	292
k) Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen .....	293
l) Dauer der Gesellschaft, Kündigung .....	294
m) Rechtsfolgen von Kündigung oder Insolvenz eines Gesellschafters .....	295
n) Gesetzliche Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters ..	295
aa) Bis zum 30. 6. 1998 geltende Rechtslage .....	295
bb) Übergangsregelung bis zum 31. 12. 2001 .....	296
cc) Seit dem 1. 7. 1998 geltende Rechtslage .....	296
o) Gesellschaftsvertraglich vereinbarte Rechtsfolgen beim Tod eines Gesellschafters .....	296
aa) Auflösungsklausel .....	296
bb) Allgemeines zu Nachfolgeklauseln.....	297
cc) Einfache Nachfolgeklauseln .....	298
dd) Qualifizierte Nachfolgeklauseln .....	299
ee) Eintrittsklausel .....	300
ff) Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklauseln .....	300
gg) Verhältnis zwischen Gesellschaftsrecht und Erbrecht ..	301

## *Inhaltsverzeichnis*

p) Abfindung ausscheidender Gesellschafter .....	302
aa) Gesetzliche Regelung .....	302
bb) Gesellschaftsvertragliche Regelungen .....	302
(1) Allgemeines .....	302
(2) Schwebende Geschäfte .....	302
(3) Ausschluß der Abfindung .....	302
(4) Höhe einer vereinbarten Abfindung .....	303
(5) Fälligkeit .....	305
(6) Verfallklausel .....	305
(7) Sicherheitsleistung .....	305
q) Weitere Regelungen .....	305
3. Kommanditgesellschaft .....	306
a) Allgemeines .....	306
b) Anwendungsbereich .....	306
c) Kommanditeinlage, Haftsumme, Haftung der Kommanditisten .....	306
d) Firma .....	309
e) Geschäftsführung und Vertretung .....	309
f) Gesellschafterbeschlüsse .....	310
g) Informations- und Kontrollrechte der Kommanditisten ...	311
h) Ergebnisverteilung .....	312
i) Entnahmerechte .....	312
j) Kein Wettbewerbsverbot für Kommanditisten .....	313
k) Tod eines Kommanditisten .....	314
aa) Tod eines persönlich haftenden Gesellschafters (Komplementärs) .....	314
bb) Tod eines Kommanditisten .....	314
l) Gesellschaftsdauer, Kündigung, Abfindung ausscheidender Gesellschafter .....	315
4. Sonderfall GmbH & Co. KG .....	316
a) Allgemeines .....	316
b) Anwendungsbereich .....	316
c) Gesellschaftsverträge .....	317
d) Gesellschafterbeteiligung .....	319
aa) Grundform .....	319
bb) Einheitsgesellschaft .....	320
e) Firma .....	321
f) Wettbewerbsverbot .....	321
g) Geschäftsführung und Vertretung .....	322
h) Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen .....	322

## *Inhaltsverzeichnis*

i)	Publizitätspflichten . . . . .	323
j)	Informationsrechte der Kommanditisten . . . . .	323
5.	Stiftung & Co. KG . . . . .	323
6.	Stille Gesellschaft . . . . .	324
a)	Begriff . . . . .	324
b)	Typische und atypische Stille Gesellschaft . . . . .	325
c)	Gesellschafter . . . . .	326
d)	Anwendungsbereich . . . . .	326
e)	Vertragsschluß . . . . .	327
f)	Geschäftsführung, Vertretung, Kontrollrechte . . . . .	328
g)	Wettbewerbsverbot . . . . .	328
h)	Verteilung von Gewinn und Verlust, Entnahmen . . . . .	328
i)	Gesellschaftsdauer, Auflösungsgründe . . . . .	329
j)	Tod eines Gesellschafters . . . . .	329
k)	Insolvenz des Geschäftsinhabers . . . . .	330
l)	Auseinandersetzung, Abfindung . . . . .	330
7.	GmbH & Still . . . . .	331
8.	Unterbeteiligung . . . . .	331
a)	Allgemeines . . . . .	331
b)	Typische und atypische Unterbeteiligung . . . . .	333
c)	Anwendungsbereich . . . . .	334
d)	Gesellschafter, Vertragsschluß . . . . .	335
9.	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV) . . . . .	336
10.	Partnerschaft . . . . .	337
a)	Allgemeines . . . . .	337
b)	Errichtung einer Partnerschaft . . . . .	337
c)	Name der Partnerschaft . . . . .	337
d)	Geschäftsführung, Vertretung . . . . .	338
e)	Kapital, Haftung . . . . .	338
f)	Tod eines Partners . . . . .	338
II.	Kapitalgesellschaften . . . . .	339
1.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung . . . . .	339
a)	Allgemeines . . . . .	339
b)	Anwendungsbereich . . . . .	339
c)	Errichtung, Entstehung der GmbH . . . . .	340
d)	Gründer . . . . .	340
e)	Vorgründungsgesellschaft, Vorgesellschaft . . . . .	341
f)	Vertragsinhalt . . . . .	342
aa)	Firma . . . . .	342
bb)	Sitz . . . . .	342

## *Inhaltsverzeichnis*

cc) Gegenstand des Unternehmens .....	342
dd) Stammkapital .....	343
ee) Stammeinlagen, Geschäftsanteile .....	343
(1) Allgemeines .....	343
(2) Geldeinlagen.....	344
(3) Sacheinlagen .....	344
(4) Verdeckte Sacheinlagen.....	344
(5) Mischeinlage.....	346
g) Übertragbarkeit und Vererblichkeit der Geschäftsanteile ..	346
aa) Allgemeines .....	346
bb) Übertragbarkeit .....	346
h) Nießbrauchsbestellung an Geschäftsanteilen zur vorweg- genommenen Erbfolge.....	349
i) Vererblichkeit von Geschäftsanteilen.....	349
aa) Freie Vererblichkeit.....	349
bb) Erbauseinandersetzung .....	350
cc) Vorbeilenkung am Nachlaß .....	351
dd) Gesellschaftsvertragliche Lenkung.....	351
ee) Mehrere Erben .....	352
ff) Testamentsvollstreckung.....	352
j) Organe.....	352
aa) Geschäftsführung.....	352
bb) Gesellschafterversammlung .....	355
cc) Gesellschafterausschuß .....	356
dd) Aufsichtsrat, Beirat .....	356
k) Jahresabschluß .....	357
l) Ergebnisverwendung .....	357
m) Haftungsfragen .....	357
aa) Bedeutung für Vermögensnachfolger .....	357
bb) Gesellschafterhaftung .....	358
(1) Stammeinlagen .....	358
(2) Kapitalersetzende Darlehen .....	358
(3) Erweiterte Haftung im qualifiziert faktischen Konzern .....	359
cc) Geschäftsführerhaftung.....	360
(1) Haftung gegenüber der Gesellschaft .....	360
(2) Haftung gegenüber Dritten.....	361
(3) Verjährung .....	361
n) Gesellschafterrechte .....	362

## *Inhaltsverzeichnis*

o) Änderungen des Gesellschaftsvertrags, insbesondere Kapitalerhöhung .....	362
p) Ausscheiden, Kündigung, Ausschluß aus der GmbH.....	362
q) Auflösung der GmbH .....	364
2. Aktiengesellschaft .....	365
a) Allgemeines .....	365
b) Anwendungsbereich.....	366
c) Errichtung, Entstehung der AG .....	366
d) Nachgründung .....	367
e) Aktien.....	367
f) Gesellschaftsorgane.....	368
aa) Vorstand .....	368
bb) Aufsichtsrat.....	368
(1) Zusammensetzung .....	368
(2) Mitbestimmung.....	368
(3) Hauptversammlung .....	369
g) Rechnungslegung .....	369
h) Haftungsfragen .....	369
i) Vererblichkeit der Aktien.....	370
3. Kommanditgesellschaft auf Aktien.....	370
a) Begriff.....	370
b) Anwendungsbereich.....	371
c) Anzuwendende Vorschriften.....	371
d) Tod eines Gesellschafters.....	371
4. Stiftung.....	371
a) Allgemeines .....	371
b) Arten der rechtsfähigen Stiftung des Privatrechts .....	372
aa) Familienstiftung .....	372
bb) Gemeinnützige Stiftung.....	372
c) Rechtsfähige Stiftung .....	372
aa) Entstehung .....	372
bb) Stiftungsgeschäft.....	373
cc) Stiftungsvermögen .....	373
dd) Anzuwendendes Recht .....	373
ee) Stiftungsverfassung.....	373
d) Anwendungsbereich.....	374
e) Unselbständige Stiftung .....	375

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>5. Abschnitt: Unternehmensnachfolgeregelungen in Verfügungen von Todes wegen .....</b>	<b>375</b>
I. Vor- und Nacherbschaft bei Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen.....	375
1. Unternehmer- und Gesellschafterstellung.....	375
2. Verfügungsbeschränkungen des Vorerben .....	376
3. Gestaltungsempfehlung.....	377
II. Vermächtnisse zur Unternehmensnachfolge.....	377
1. Drittbestimmung des Unternehmensnachfolgers .....	377
a) Problematik.....	377
b) Lösung.....	378
2. Vermächtnis einer Unterbeteiligung.....	378
a) Allgemeines.....	378
b) Gestaltung.....	378
III. Auflagen zur Unternehmensfortführung oder -umgründung.....	379
1. Auflagen zur Fortführung eines Unternehmens.....	379
2. Auflagen zur Umgründung eines Unternehmens.....	379
IV. Testamentsvollstreckung an einem Unternehmen und an Unternehmensbeteiligungen .....	380
1. Testamentsvollstreckung an einem gewerblichen Unternehmen	380
a) Allgemeines.....	380
b) Treuhänderische Unternehmensführung im eigenen Namen	381
c) Unternehmensfortführung als Bevollmächtigter der Erben.	381
d) Umgründung .....	382
2. Testamentsvollstreckung an Personengesellschaftsanteilen....	382
a) Zulässigkeit.....	382
b) Testamentsvollstreckung an Beteiligung eines unbeschränkt haftenden Gesellschafters .....	383
aa) Grundsätzliches .....	383
bb) Gestaltungsmöglichkeiten.....	384
(1) Testamentsvollstreckung.....	384
(2) Treuhandlösung .....	384
(3) Vollmachtlösung .....	385
(4) Weisunggeberlösung .....	386
cc) Änderung der Rechtsform .....	386
c) Testamentsvollstreckung an Kommanditbeteiligung .....	386
d) Stille Gesellschaft .....	387
3. Testamentsvollstreckung an Kapitalgesellschaftsbeteiligungen.	387

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>6. Abschnitt: Unternehmensnachfolge durch Regelungen unter Lebenden.....</b>	388
I. Vorbereitende Maßnahmen .....	388
1. Gütertrennung .....	388
2. Errichtung einer „Ein-Mann-Gesellschaft“ .....	389
a) Problematik .....	389
b) Kapitalgesellschaft .....	390
c) „Ein-Mann-GmbH & Co. KG“ .....	390
3. Betriebsaufspaltung .....	391
a) Definition .....	391
b) Formen .....	391
aa) „Echte“ Betriebsaufspaltung .....	391
bb) „Unechte“ Betriebsaufspaltung .....	391
c) Anwendungsbereich, Interessenlage .....	392
aa) Vor- und Nachteile .....	392
(1) Haftungsbeschränkung .....	392
(2) Sicherung von Einkünften .....	392
(3) Fremdorganschaft .....	393
(4) Steuern .....	393
(5) Verträge .....	393
bb) Betriebsaufspaltung zur Vorbereitung der Erbfolge .....	393
d) Vertragsgestaltung .....	394
aa) Gesellschaftsverträge .....	394
bb) Pachtvertrag .....	394
e) Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmung .....	394
4. Organschaft .....	395
a) Begriff – handelsrechtlich .....	395
b) Anwendungsbereich .....	396
aa) Gewinnabführung bei Arbeitsteilung .....	396
bb) Vorbereitende Erbfolge .....	396
II. Lebzeitige Einräumung einer Unternehmensbeteiligung .....	397
1. Allgemeines .....	397
2. Schenkung einer Unternehmensbeteiligung .....	397
a) Schenkung oder Ausstattung .....	397
aa) Allgemeines .....	397
bb) Offene Handelsgesellschaft und Gesellschaft bürgerlichen Rechts .....	398
cc) Kommanditgesellschaft, stille Gesellschaft, Unterbeteiligung .....	399
dd) Ausstattung .....	399

## *Inhaltsverzeichnis*

b) Einzuhaltende Form.....	400
aa) Innengesellschaft .....	400
bb) Außengesellschaft .....	401
c) Hinweis Schenkung- und Ertragsteuer .....	401
<b>7. Abschnitt: Sonderlösungen im Rahmen der Unternehmensnachfolge</b>	<b>402</b>
I. Nießbrauch an Unternehmen .....	402
1. Allgemeines.....	402
2. Nießbrauch an Einzelunternehmen .....	402
a) Allgemeines.....	402
b) Vollrechtsnießbrauch.....	403
c) Ertragsnießbrauch .....	403
3. Nießbrauch an einer Personengesellschaftsbeteiligung .....	403
a) Zulässigkeit.....	403
b) Vollrechtsnießbrauch.....	405
c) Ertragsnießbrauch .....	406
d) Zwischenlösungen .....	407
e) Vermögensrechtliche Wirkungen .....	407
aa) Problematik der Gewinnrücklagen und stillen Reserven	407
bb) Vollrechtsnießbrauch.....	407
cc) Ertragsnießbrauch .....	409
f) Gestaltungsempfehlung.....	409
4. Nießbrauch an einer Kapitalgesellschaftsbeteiligung .....	410
a) Zulässigkeit.....	410
b) Mitgliedschaftsrechte .....	410
c) Vermögensrechtliche Wirkungen .....	411
d) Gestaltungshinweis .....	412
II. Versorgungsrenten .....	412
1. Allgemeines.....	412
2. Personengesellschaften.....	412
3. Kapitalgesellschaften .....	413
4. Wertsicherung.....	413
III. Gestaltung der Unternehmensnachfolge durch Umwandlung .....	414
1. Allgemeines.....	414
2. Grundlagen der Unternehmensumwandlung .....	415
3. Verschmelzung .....	416
a) Allgemeines.....	416
b) Verschmelzungsarten.....	416
c) Verschmelzungsfähige Rechtsträger.....	417
d) Zustimmungserfordernis .....	418
e) Personenidentität .....	418

## *Inhaltsverzeichnis*

f) Rechtsfolge .....	418
g) Anwendungsbereich für die Vermögensnachfolge .....	418
4. Spaltung.....	419
a) Allgemeines .....	419
b) Anwendungsbereich für die Vermögensnachfolge .....	419
c) Spaltungsformen .....	420
aa) Aufspaltung.....	420
bb) Abspaltung .....	420
cc) Ausgliederung.....	420
dd) Kombination der Spaltungsformen .....	421
d) Spaltungsfähige Rechtsträger, Vermögen, Haftung.....	421
e) Spaltungsvertrag, Spaltungsplan .....	422
f) Spaltungsbericht .....	423
g) Spaltungsprüfung .....	424
h) Zustimmungsbeschlüsse.....	424
i) Registeranmeldung .....	425
j) Wirksamwerden der Spaltung .....	425
5. Formwechsel .....	425
a) Allgemeines .....	425
b) Möglichkeiten des Formwechsels .....	426
c) Umwandlungsbericht .....	426
d) Umwandlungsbeschluß .....	427
aa) Allgemeines.....	427
bb) Zustimmungserfordernis .....	427
cc) Inhalt .....	427
e) Gründungsvorschriften des neuen Rechtsträgers .....	428
f) Registeranmeldung .....	428
ZWEITES BUCH	
Die Steuerfolgen der Erbfolgegestaltung	
1. Kapitel: Die Steuerfolgen im Erbfall	
1. Abschnitt: Erbschaftsteuer .....	433
I. Allgemeiner Überblick.....	433
1. Gegenstand der Erbschaftsteuer und ihre Einordnung in das Gesamtsteuersystem.....	433
2. Grundsatz der Maßgeblichkeit des bürgerlichen Rechts .....	434
3. Die Gesamtrechtsnachfolge.....	436
II. Güterrechtliche Vereinbarungen.....	437
1. Die Vereinbarung einer allgemeinen Gütergemeinschaft .....	437

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Schenkungen zwischen Ehepartnern innerhalb einer bestehenden Ehe . . . . .	438
3. Die güterrechtliche Auseinandersetzung bei Auflösung der Ehe durch Scheidung . . . . .	440
4. Die güterrechtliche Auseinandersetzung beim Tode eines Ehegatten . . . . .	440
5. Vereinbarungen über die Berechnung des fiktiven Zugewinnausgleichs . . . . .	441
6. Unzulässige rückwirkende Vereinbarung . . . . .	442
7. Der Verzicht auf Zugewinnausgleich . . . . .	442
8. Die fortgesetzte Gütergemeinschaft . . . . .	442
<b>III. Erwerb von Todes wegen . . . . .</b>	<b>442</b>
1. Der Erbanfall . . . . .	443
2. Das Vermächtnis . . . . .	446
3. Der Pflichtteilsanspruch . . . . .	448
4. Schenkung auf den Todesfall . . . . .	448
5. Erwerbe gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG . . . . .	449
6. Erwerb von Todes wegen . . . . .	449
7. Anordnung einer Stiftung . . . . .	450
8. Zuwendung aufgrund einer Auflage . . . . .	451
9. Erwerbe, die von einer staatlichen Genehmigung abhängig sind . . . . .	451
10. Abfindung für Erbverzichte . . . . .	451
11. Entgelte für die Übertragung von Anwartschaften . . . . .	451
12. Abfindung für ein aufschiebend bedingtes, betagtes oder befristetes Vermächtnis . . . . .	452
13. Erwerb eines Vertragserben . . . . .	452
<b>IV. Vor- und Nacherbschaft . . . . .</b>	<b>453</b>
1. Die Vorerbschaft . . . . .	453
2. Die Nacherbschaft . . . . .	453
3. Zusammentreffen von Erbfall und Nacherbschaft . . . . .	454
4. Berliner Testament . . . . .	455
<b>V. Stiftung und Zweckzuwendung . . . . .</b>	<b>455</b>
1. Stiftung . . . . .	455
a) Übergang von Vermögen auf eine vom Erblasser angeordnete Stiftung . . . . .	455
b) Vermögensübertragungen auf einen Trust . . . . .	456
c) Stiftung unter Lebenden . . . . .	457
d) Stiftungszweck . . . . .	457
2. Die Zweckzuwendung . . . . .	457
3. Die Erbersatzsteuer der Stiftung . . . . .	458

## *Inhaltsverzeichnis*

4. Erhebung der Erbersatzsteuer .....	461
VI. Das Nießbrauchsvermächtnis .....	461
1. Allgemeines .....	461
2. Die Zuwendung des Nießbrauchs .....	462
3. Die Behandlung der Nießbrauchslast .....	462
VII. Die persönliche Steuerpflicht .....	463
1. Die unbeschränkte Steuerpflicht .....	463
2. Bedeutung der Doppelbesteuerungsabkommen .....	464
3. Die beschränkte Steuerpflicht .....	464
4. Das Erbschaftsteuerabkommen mit der Schweiz .....	465
a) Grundsätze .....	465
b) Zusätzliches Besteuerungsrecht in Wohnsitzfällen .....	465
c) Zusätzliches Besteuerungsrecht der Bundesrepublik Deutschland in Wegzugsfällen .....	466
d) Zuteilung der Besteuerungsrechte .....	466
aa) Unbewegliches Vermögen .....	466
bb) Betriebsvermögen .....	466
cc) Sonstiges Vermögen .....	467
dd) Schuldenabzug .....	467
e) Die Vermeidung der Doppelbesteuerung .....	467
5. Einfluß des Außensteuergesetzes auf die Besteuerung des Erbfalles .....	468
6. Anrechnung ausländischer Steuern .....	468
VIII. Die Entstehung der Steuerschuld .....	468
1. Die Entstehung der Steuerschuld bei Erwerben von Todes wegen .....	469
a) Erwerb durch Erbfall .....	469
b) Erwerb unter einer aufschiebenden Bedingung .....	469
c) Erwerb des Pflichtteils .....	469
d) Erwerb durch Stiftung .....	469
e) Erwerb infolge Auflage .....	469
f) Genehmigungspflichtige Erwerbe .....	470
g) Abfindungen für Erbverzicht .....	470
h) Veräußerung von Anwartschaftsrechten .....	470
i) Erwerb im Nacherbfall .....	470
j) Abfindungsvereinbarungen bei Vermächtnissen .....	470
2. Die Schenkung unter Lebenden .....	470
3. Zweckzuwendungen .....	471
IX. Die Wertermittlung .....	471
1. Die Grundsätze für die Wertermittlung .....	471

## *Inhaltsverzeichnis*

a)	Die Bereicherung als Bemessungsmaßstab .....	472
b)	Zeitpunkt für die Wertermittlung.....	472
c)	Anzuwendende Bewertungsvorschriften.....	473
2.	Einzelfälle .....	474
a)	Allgemeines.....	474
b)	Bewertung des Grundbesitzes.....	474
aa)	Unbebaute Grundstücke.....	474
bb)	Bebaute Grundstücke .....	475
cc)	Betriebsgrundstücke .....	476
c)	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen.....	477
aa)	Begriff .....	477
bb)	Umfang des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	477
cc)	Wertermittlung.....	478
d)	Das Betriebsvermögen (gewerbliches) .....	479
aa)	Bewertungsgrundsätze .....	479
bb)	Ansatz dem Grunde nach .....	479
(1)	Betriebsgrundstück .....	479
(2)	Erbbauzinsansprüche .....	480
(3)	Ausgleichsposten im Falle der Organschaft .....	480
(4)	Sonderposten aus der DM-Eröffnungsbilanz .....	480
(5)	Rücklagen .....	481
(6)	Abzug bei einer beherrschenden Kapitalgesellschaft	481
(7)	Erbbauzinsverpflichtung.....	481
cc)	Übernahme der Steuerbilanzwerte der Hohe nach .....	481
e)	Anteile an einer Personengesellschaft .....	482
f)	Bewertung von Kapitalanteilen.....	484
g)	Sonstige Vermögensrechte .....	490
aa)	Sonstige Kapitalforderungen .....	490
bb)	Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen und Nutzungen .....	491
cc)	Der Nießbrauch .....	492
3.	Nachlaßverbindlichkeiten .....	495
a)	Verbindlichkeiten des Erblassers .....	495
b)	Erbanfallsverbindlichkeiten.....	496
c)	Verbindlichkeiten des Erben.....	498
4.	Steuerbefreiung.....	498
5.	Ansatz von Betriebsvermögen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft und Anteilen von Kapitalgesellschaften .....	500
a)	Vorbemerkung .....	500
b)	Freibetrag von Euro 256.000,- .....	500

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Bewertungsabschlag .....	500
d) Erwerb von Todes wegen .....	501
e) Freibetrag bei mehreren Anspruchsberechtigten .....	501
f) Begünstigtes Vermögen .....	502
g) Verwirkung des Freibetrages und des verminderten Wertansatzes .....	502
h) Option zum Verzicht der Entlastungen nach § 13a ErbStG .....	504
X. Berechnung der Steuer .....	505
1. Berücksichtigung früherer Erwerbe .....	505
2. Steuerklassen .....	506
a) Allgemeines .....	506
b) Sonderregelung für die Stiftung .....	506
c) Berliner Testament .....	507
3. Persönlicher Freibetrag .....	507
4. Der besondere Versorgungsfreibetrag .....	508
5. Tarif .....	508
6. Tarifbegrenzung bei Erwerb von Betriebsvermögen .....	509
XI. Steuerfestsetzung und Erhebung .....	511
1. Der Steuerschuldner .....	511
2. Die Haftungsschuld .....	511
3. Mehrfacher Erwerb desselben Vermögens .....	512
4. Anmeldung des Erwerbs .....	513
5. Die Steuerfestsetzung .....	514
6. Die Rentenbesteuerung .....	514
7. Die Aussetzung der Versteuerung .....	514
8. Die Fälligkeit der Erbschaftsteuer .....	515
9. Erlöschen der Steuer in besonderen Fällen .....	515
<b>2. Abschnitt: Einkommensteuer .....</b>	<b>515</b>
I. Die Einkommensteuer des Erblassers .....	515
1. Ermittlungsgrundsätze .....	516
2. Veranlagung des Erblassers .....	516
II. Die Einkommensteuer des Erben .....	517
1. Allgemeine Grundsätze .....	517
a) Der Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge .....	517
b) Der Vermögenserwerb durch die Erben .....	517
c) Die Einkommensteuerpflicht des Erwerbers von Todes wegen .....	519
2. Die Einkünfte des Erben .....	519
a) Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft .....	519
b) Einkünfte aus Gewerbebetrieb .....	519

## Inhaltsverzeichnis

c) Die Veräußerung einer wesentlichen Beteiligung .....	523
d) Einkünfte aus freiberuflicher Tätigkeit .....	524
e) Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit .....	527
f) Einkünfte aus Kapitalvermögen .....	528
g) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung .....	528
h) Sonstige Einkünfte der Erben .....	529
aa) Renten .....	529
bb) Abfindungen .....	529
cc) Spekulationsgeschäfte .....	529
3. Sonderausgaben .....	530
a) Der Verlustvortrag .....	530
b) Weitere Sonderausgaben .....	531
4. Steuerbegünstigung der zu eigenen Wohnzwecken genutzten Wohnung im eigenen Haus .....	531
5. Die außergewöhnliche Belastung .....	533
6. Der Tarif .....	533
III. Behandlung von Vermächtnissen und Auflagen .....	534
1. Grundsätze .....	534
a) Behandlung beim Erben .....	534
b) Behandlung beim Vermächtnisnehmer .....	534
2. Geldvermächtnis .....	534
3. Sachvermächtnis .....	535
a) Grundsätze .....	535
b) Vermächtnis im Bereich des Privatvermögens .....	535
aa) Behandlung des Erben .....	535
bb) Behandlung des Vermächtnisnehmers .....	535
c) Erfüllung eines Vermächtnisses aus dem Betriebsvermögen .....	536
d) Der Gewerbebetrieb oder eine Beteiligung an einer Personengesellschaft als Gegenstand eines Vermächtnisses .....	536
4. Nießbrauchsvermächtnis .....	537
a) Grundsätze .....	537
b) Nießbrauch an der gesamten Erbschaft .....	537
c) Nießbrauch am Betriebsvermögen .....	538
aa) Nießbrauch am Einzelunternehmen .....	538
(1) Grundsätze .....	538
(2) Unternehmensnießbrauch .....	538
(3) Zurechnung der Einkünfte .....	539
(4) AfA-Berechtigung .....	539
(5) Ertragsnießbrauch am Unternehmen .....	539
(6) Quotennießbrauch an einem Unternehmen .....	540

## *Inhaltsverzeichnis*

bb) Nießbrauch am Gesellschaftsanteil . . . . .	540
(1) Nießbraucher als Mitunternehmer . . . . .	540
(2) Nießbrauch am Gewinnstammrecht . . . . .	541
d) Nießbrauch am Kapitalvermögen . . . . .	542
e) Nießbrauch am Grundvermögen . . . . .	543
aa) Grundsätze . . . . .	543
bb) Entgeltlicher und unentgeltlicher Nießbrauch . . . . .	543
cc) Zuwendungsnießbrauch . . . . .	544
(1) Fremdvermietung . . . . .	544
(2) Selbstnutzung durch den Nießbraucher . . . . .	546
(3) AfA-Berechtigung . . . . .	546
dd) Steuerliche Behandlung des Vorbehaltensnießbrauchs . . . . .	547
(1) Grundsätze . . . . .	547
(2) Fremdvermietung . . . . .	547
(3) Vorbehaltensnießbraucher als AfA-Berechtigter . . . . .	548
(4) Behandlung des Erwerbers . . . . .	548
(5) Selbstnutzung durch den Vorbehaltensnießbraucher . . . . .	549
ee) Vermächtnisnießbrauch . . . . .	549
ff) Dingliche und obligatorische Nutzungsrechte . . . . .	549
gg) Nießbraucher als wirtschaftlicher Eigentümer . . . . .	549
f) Behandlung der Übernahme von Steuerschulden als dauernde Lasten . . . . .	549
5. Rentenvermächtnis . . . . .	550
a) Grundsätze . . . . .	550
b) Rente, dauernde Last . . . . .	551
c) Unterhaltsrente . . . . .	553
d) Die private Versorgungsrente . . . . .	554
e) Die private Veräußerungsrente . . . . .	555
f) Die betriebliche Veräußerungsrente . . . . .	555
g) Vermächtnisrenten . . . . .	557
aa) Behandlung des Rentenvermächtnisses beim Berechtigten . . . . .	557
bb) Der rentenverpflichtete Erbe oder Vermächtnisnehmer . . . . .	558
6. Die stille Gesellschaft als Vermächtnis . . . . .	559
a) Die typische stille Gesellschaft . . . . .	560
b) Die atypische stille Gesellschaft . . . . .	560
7. Die Unterbeteiligung . . . . .	562
a) Die Unterbeteiligung nach Art einer stillen Gesellschaft . . . . .	562
b) Die mitunternehmerische Unterbeteiligung . . . . .	563
IV. Die Erbgemeinschaft . . . . .	564

## *Inhaltsverzeichnis*

1. Die Erbengemeinschaft im Steuerrecht .....	564
2. Die Einkünfte der Erbengemeinschaft.....	565
V. Die Erbengemeinschaft als Mitunternehmerschaft.....	567
1. Grundsätzliches .....	567
2. Die Erbengemeinschaft als Mitunternehmerschaft.....	568
3. Betriebsvermögen.....	568
4. Laufende Einkünfte der Erbengemeinschaft .....	569
5. Einbringung des Betriebes in eine Personengesellschaft .....	570
6. Verpachtung des Gewerbebetriebes durch die Erben.....	571
7. Veräußerung und Aufgabe des Gewerbebetriebes durch die Erben .....	573
VI. Die Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft .....	574
1. Grundsätzliches .....	574
2. Die Erbauseinandersetzung im Bereich des Privatvermögens..	576
a) Grundsätze .....	576
b) Erwerb der Erbanteile der Miterben durch einen Erben ...	578
c) Ausscheiden der Miterben bis auf einen aus der Erbengemeinschaft .....	579
d) Realteilung des Nachlasses .....	579
e) Realteilung mit Spitzenausgleich .....	581
f) Behandlung von Schuldzinsen aus Darlehen im Zusammenhang mit der Erbauseinandersetzung.....	582
g) Verrentung von Abfindungsansprüchen im Rahmen einer Auseinandersetzung des Privatvermögens .....	582
h) Sonstige Rechtsfolgen der privaten Erbauseinandersetzung	583
aa) Gebäude-AfA des Erwerbers .....	583
bb) Grundförderung im Falle der Erbauseinandersetzung. .	583
i) Gebäude-AfA des Erwerbers .....	585
j) Grundförderung im Falle der Erbauseinandersetzung.....	586
k) Wesentliche Beteiligung.....	587
l) Private Veräußerungsgeschäfte i.S. des § 23 EStG .....	588
3. Die Auseinandersetzung eines nur aus Betriebsvermögen bestehenden Nachlasses.....	589
a) Vorbemerkung .....	589
b) Erwerb der Erbanteile der weichenden Miterben durch einen Miterben .....	589
c) Ausscheiden von Miterben aus einer Erbengemeinschaft gegen Abfindung .....	590
d) Veräußerung des Betriebes an einen Miterben .....	591
e) Realteilung des Nachlasses .....	592
aa) Grundsätze .....	592

## *Inhaltsverzeichnis*

bb) Die Realteilung eines Betriebes .....	592
cc) Realteilung als Betriebsaufgabe .....	593
dd) Realteilung als Betriebsfortführung .....	593
ee) Strukturwandel durch Realteilung .....	595
ff) Realteilung mit Spitzenausgleich .....	595
gg) Realteilung des Nachlasses als Betriebsaufgabe .....	596
f) Die Teilauseinandersetzung .....	597
4. Auseinandersetzung eines gemischten Nachlasses .....	598
a) Vorbemerkung .....	598
b) Veräußerung bzw. Erwerb von Erbanteilen .....	598
c) Ausscheiden der übrigen Miterben bis auf einen aus der Erbgemeinschaft .....	599
d) Teilung des Nachlasses unter den Erben (Realteilung ohne Spitzenausgleich) .....	599
e) Schaffung von Privatvermögen im engen zeitlichen Zusammenhang .....	602
f) Entnahme aus dem Betriebsvermögen zur Nachlaßteilung ..	603
g) Behandlung von Nachlaßverbindlichkeiten bei Mischnachlässen, insbesondere Schuldzinsen .....	603
h) Erbauseinandersetzung unter Zahlung eines Spitzenausgleichs .....	604
5. Auseinandersetzung einer freiberuflichen Praxis .....	605
a) Grundsätze .....	605
b) Behandlung der laufenden Einnahmen .....	605
c) Erbauseinandersetzung .....	606
6. Kreditaufnahme und Begründung anderer Verbindlichkeiten ..	606
a) Grundsätze .....	606
b) Verwaltungsansicht .....	606
c) Neue Rechtsprechung .....	607
d) Schuldzinsen im Zusammenhang mit einer entgeltlichen Erbauseinandersetzung .....	608
e) Übernahme von Verbindlichkeiten des Erblassers bzw. Darlehnssaufnahme zur Erfüllung dieser Verpflichtungen .....	608
f) Abgeltung durch Einräumung von stillen Beteiligungen ..	608
7. Erwerb eines Hofes nach der Höferordnung .....	609
VII. Die Testamentsvollstreckung .....	610
VIII. Interessengemeinschaftsverträge .....	611
<b>3. Abschnitt Gewerbesteuer .....</b>	<b>612</b>

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>4. Abschnitt: Grunderwerbsteuer . . . . .</b>	<b>612</b>
I. Der Anwendungsbereich der Grunderwerbsteuer . . . . .	612
II. Der Erbanfall im Grunderwerbsteuerrecht . . . . .	612
1. Die Behandlung des Erbanfalls . . . . .	612
2. Die Erbauseinandersetzung . . . . .	613
a) Erwerb durch einen Miterben . . . . .	613
b) Erwerb durch den überlebenden Ehegatten des Erblassers .	615
c) Erwerb durch Ehegatten des Miterben aus dem Nachlaß .	615
3. Die Auseinandersetzung im Rahmen einer bereits bestehenden Personengesellschaft . . . . .	615
a) Der Eintritt der Erben in eine bereits bestehende Personengesellschaft . . . . .	615
b) Das Ausscheiden des Erblassers aus einer bereits bestehenden oHG . . . . .	616
c) Die Auflösung der Gesellschaft bei Tod eines Gesellschafters . . . . .	616
d) Die Auflösung einer zweigliedrigen oHG . . . . .	617
<b>5. Abschnitt: Umsatzsteuer . . . . .</b>	<b>618</b>
I. Allgemeiner Überblick . . . . .	618
II. Die Haftung des Erben für die Umsatzsteuer des Erblassers . . . . .	618
III. Die umsatzsteuerliche Behandlung von Veräußerungsgeschäften aus dem Nachlaß . . . . .	619
1. Die Veräußerung aus im Privatvermögen befindlichen Gegenständen . . . . .	619
2. Der Erwerb eines Unternehmens im Wege der Erbfolge . . . . .	619
a) Die Unternehmereigenschaft des Miterben . . . . .	619
b) Die Behandlung der laufenden Umsätze . . . . .	619
c) Die Liquidation des Unternehmens des Erblassers durch den Erben . . . . .	620
d) Die Veräußerung des Unternehmens durch den Erben . . . . .	620
3. Die Erbgemeinschaft als Unternehmer . . . . .	620
a) Die Unternehmereigenschaft des Miterben . . . . .	620
b) Die Erbgemeinschaft als Unternehmer . . . . .	621
IV. Die umsatzsteuerliche Behandlung eines im Nachlaß befindlichen Anteils an einer Personengesellschaft . . . . .	621
1. Die Auflösung der Gesellschaft mit dem Tode eines Gesellschafters . . . . .	622
2. Der verstorbene Gesellschafter scheidet mit dem Tode aus . . . . .	622
3. Die Fortführung der Gesellschaft mit den Erben . . . . .	622
V. Die Erbauseinandersetzung . . . . .	622
1. Ausscheiden von Miterben aus der Erbgemeinschaft . . . . .	623

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Realteilung . . . . .	623
3. Unentgeltliche Wertabgaben . . . . .	623
4. Die Übertragung des Unternehmens auf eine mit den Erben gebildete oHG oder KG . . . . .	623
VI. Die Überführung des Unternehmens des Erblassers in eine andere Unternehmensform . . . . .	624
1. Aufnahme eines Gesellschafters . . . . .	624
2. Die Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine GmbH & Co. KG . . . . .	624
3. Die Umwandlung einer Erbgemeinschaft in eine GmbH & Co. KG . . . . .	624
4. Die Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft . . . . .	624
VII. Der Vorsteuerabzug . . . . .	625
<b>6. Abschnitt: Abgabenordnung . . . . .</b>	<b>625</b>
I. Haftung des Erben . . . . .	625
II. Bekanntgabe von Bescheiden . . . . .	626
III. Rechtsbehelfsbefugnis . . . . .	627
IV. Haftung des Testamentsvollstreckers . . . . .	627
V. Haftung nach § 75 AO . . . . .	627
VI. Das Steuergeheimnis . . . . .	628
VII. Das Bankgeheimnis . . . . .	628
VIII. Auskünfte und Zusagen des Finanzamtes . . . . .	628
IX. Berichtigung der Steuerbescheide nach §§ 172ff. AO . . . . .	629
 <b>2. Kapitel: Die gesellschaftsrechtliche Erbfolge</b>	
<b>1. Abschnitt: Erbschaftsteuer . . . . .</b>	<b>631</b>
I. Grundsätze . . . . .	631
II. Fortsetzung der Gesellschaft beim Tode eines Gesellschafters . . . . .	631
1. Grundsätze . . . . .	631
2. Der Erwerb durch die verbleibenden Gesellschafter . . . . .	631
3. Erwerb durch die Erben . . . . .	632
4. Sonderbetriebsvermögen . . . . .	633
III. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	633
1. Grundsätze . . . . .	633
2. Sonderbetriebsvermögen . . . . .	634
IV. Erwerb aufgrund einer qualifizierten Nachfolgeklausel . . . . .	634
1. Gesellschaftsanteil . . . . .	634
2. Sonderbetriebsvermögen . . . . .	634
V. Sonderfall einer Eintrittsklausel . . . . .	635

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>2. Abschnitt: Die gesellschaftsrechtliche Auseinandersetzung bei einer Personengesellschaft im Ertragsteuerrecht .....</b>	<b>636</b>
I. Grundsätze .....	636
II. Auflösung der Gesellschaft beim Tode eines Gesellschafters .....	636
1. Die Liquidationsgesellschaft als Mitunternehmerschaft.....	637
a) Die Erben als Gesellschafter der Liquidationsgesellschaft..	637
b) Veräußerung des Gewerbebetriebes.....	637
c) Beendigung der Gesellschaft durch Liquidation.....	638
2. Beendigung der Liquidation durch Fortführung der Gesellschaft mit den übrigen Gesellschaftern.....	638
3. Beendigung der Liquidation durch Fortführung der Gesellschaft mit den Erben.....	639
III. Die Fortsetzung der Gesellschaft ohne die Erben mit den überlebenden Gesellschaftern.....	639
1. Grundsätze .....	639
2. Formen der Abfindung .....	640
a) Barabfindung .....	640
b) Ratenzahlung .....	640
c) Rentenzahlung .....	640
d) Abfindung durch Einräumung einer stillen Beteiligung....	641
IV. Fortsetzung der Gesellschaft mit den Erben (Nachfolgeklausel) ..	642
1. Grundsätze .....	642
2. Nachträgliche Auseinandersetzung .....	642
a) Entgeltliche Veräußerungen von Anteilen.....	642
b) Unentgeltlicher Erwerb.....	642
c) Realteilung eines Gesellschaftsanteils.....	643
d) Erwerb des Gesellschaftsanteils der Miterben mit Anrechnung auf die Quote und Spitzenausgleich.....	644
3. Antrag der Erben auf Einräumung der Kommanditisten- stellung .....	644
4. Steuerliche Wirkung der Kündigung .....	645
V. Erbeneintritt bei qualifizierter Nachfolgeklausel .....	645
1. Grundsätze .....	645
2. Erwerb durch den qualifizierten Erben als unentgeltlicher Erwerb.....	646
VI. Teilnachfolgeklausel.....	647
VII. Erbeneintritt bei Eintrittsklausel .....	648
1. Handels- und bürgerlich-rechtliche Betrachtung .....	648
2. Steuerliche Behandlung des Eintrittsrechts .....	648
3. Qualifizierte Nachfolgeklausel .....	649
VIII. Das Übernahmerecht eines Gesellschafters.....	649

## *Inhaltsverzeichnis*

IX. Sonderformen der Abfindung .....	649
1. Abfindung mit Sachwerten .....	649
2. Abfindung in Form von Rentenvereinbarungen .....	650
3. Abfindung durch Einräumung einer stillen Beteiligung bzw. Unterbeteiligung .....	651
X. Behandlung des Sonderbetriebsvermögens .....	653
1. Grundsätze .....	653
2. Fortsetzung der Gesellschaft ohne Erben .....	653
3. Einfache Nachfolgeklausel .....	653
4. Qualifizierte Nachfolgeklausel .....	654
5. Sonderbetriebsvermögen als wesentliche Betriebsgrundlage ..	654
6. Gestaltungsmöglichkeiten zur Verhinderung der Aufdeckung stiller Reserven .....	654
XI. Einräumung eines Nießbrauchsvermächtnisses .....	655
3. Abschnitt: Umsatzsteuer .....	656
4. Abschnitt: Grunderwerbsteuer .....	656
 <b>3. Kapitel: Vorweggenommene Erbfolge</b>	
1. Abschnitt: Erbschaftsteuer .....	657
I. Die Schenkung unter Lebenden .....	657
1. Begriff der Schenkung .....	657
2. Die übrigen Tatbestände, die als Schenkung unter Lebenden gelten .....	660
3. Schenkungen unter Widerrufsvorbehalt .....	660
4. Zuwendungen im Rahmen des Gewerbebetriebes .....	661
5. Ausstattungen .....	661
6. Schenkung unter Auflage .....	661
7. Die gemischte Schenkung .....	662
II. Die steuerliche Anerkennung von Schenkungen .....	665
1. Kettenschenkungen .....	666
2. Schenkungen mit einer aufschiebend bedingten Verpflichtung ..	666
III. Schenkungen unter Lebenden .....	667
IV. Übertragung von Gegenständen des Privatvermögens .....	668
1. Grundsätze .....	668
2. Übertragung eines Grundstücks .....	669
a) Schenkung des Geldbetrages unter Auflage .....	669
b) Mittelbare Schenkung eines Grundstücks .....	670
c) Übernahme eines Teiles des Grundstückskaufspreises .....	670
d) Übernahme der Baukosten bei gleichzeitiger Schenkung eines unbebauten Grundstücks .....	671

## *Inhaltsverzeichnis*

e) Übernahme der Baukosten bei Bebauung eines dem Beschenkten bereits gehörenden Grundstücks .....	671
f) Übernahme von Renovierungskosten .....	672
3. Übertragung eines Grundstücks unter Übernahme von Verbindlichkeiten .....	672
4. Übertragung eines Grundstücks gegen Rente bzw. dauernde Last .....	673
5. Übertragung eines Grundstücks unter Nießbrauchsvorbehalt bzw. Einräumung eines Dauerwohnrechts .....	673
6. Übertragung von Grundstücken als gemischte Schenkung ....	674
7. Schenkung von Kapitalanteilen.....	675
a) Schenkung von Anteilen bzw. Teilanteilen an einer GmbH	675
b) Einräumung von Unterbeteiligungen an Kapitalanteilen....	675
V. Übertragung eines Einzelbetriebes.....	675
1. Abgrenzung entgeltliche/unentgeltliche Übertragung.....	675
2. Übertragung eines Betriebes ohne Gegenleistung.....	676
3. Übertragung eines Betriebes unter Übernahme der Verbindlichkeiten .....	677
4. Übertragung eines Betriebes mit der Auflage, den Schenker bzw. dessen Ehefrau bis zum Lebensende zu versorgen .....	677
5. Übertragung eines Betriebes unter der Auflage, Ansprüche Dritter abzufinden .....	678
6. Betriebsübertragungen unter Nießbrauchsvorbehalt .....	679
7. Teilentgeltliche Übertragungen .....	680
a) Begriff .....	680
b) Veräußerung eines Betriebes unter Buchwert .....	680
c) Veräußerung eines Betriebes zum Buchwert.....	681
d) Veräußerung über dem Buchwert.....	681
VI. Übertragung eines Gesellschaftsanteils .....	682
1. Begriff .....	682
2. Anteilsschenkung ohne Buchwertklausel .....	683
3. Schenkungen mit Buchwertklausel.....	683
4. Behandlung der Anteilsschenkung bei Ausschluß wesentlicher Gesellschaftsrechte.....	685
5. Einräumung einer atypischen stillen Beteiligung .....	686
6. Einräumung einer Unterbeteiligung.....	686
7. Übertragung von Anteilen gegen Nießbrauchsvorbehalt.....	687
8. Teilentgeltliche Übertragung eines Gesellschaftsanteils.....	687
a) Anteilsübertragung unter dem Buchwert.....	689
b) Übertragung des Anteils zum Buchwert .....	689
c) Übertragung des Anteils über dem Buchwert.....	690

## *Inhaltsverzeichnis*

d) Ausscheiden aus einer Personengesellschaft als Schenkung . . . . .	690
9. Die überhöhte Gewinnbeteiligung . . . . .	690
VII. Freibetrag im Falle der vorweggenommenen Erbfolge. . . . .	692
1. Künftiger Erbe . . . . .	693
2. Vorweggenommene Erbfolge . . . . .	693
3. Aufteilung des Freibetrags. . . . .	694
4. Sperrfrist von 10 Jahren . . . . .	694
5. Wegfall der Steuerbefreiung bei Veräußerung . . . . .	695
VIII. Übergang eines Anteils von Todes wegen . . . . .	696
IX. Adoption . . . . .	696
<b>2. Abschnitt: Einkommensteuer . . . . .</b>	<b>697</b>
I. Verfügungen zur Regelung der vorweggenommenen Erbfolge im Bereich des Privatvermögens . . . . .	697
1. Grundsätze . . . . .	697
2. Vermögensübergabe im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge . . . . .	698
a) Grundsätze . . . . .	698
b) Beteiligte Personen . . . . .	699
aa) Empfänger des Vermögens . . . . .	699
bb) Empfänger der Versorgungsleistungen . . . . .	699
c) Existenzsichernde Wirtschaftseinheiten . . . . .	699
d) Ausreichend ertragbringende Wirtschaftseinheit . . . . .	700
e) Übertragung einer existenzsichernden Einheit ohne aus- reichende Erträge . . . . .	700
3. Schenkung unter Übernahme von Verbindlichkeiten . . . . .	701
4. Übertragung von Vermögensgegenständen gegen eine Abstandszahlung. . . . .	702
5. Übertragung von Vermögensgegenständen gegen Gleichstellungsgelder an weichende Erben . . . . .	702
6. Vereinbarungen von Renten und dauernden Lasten im Zusammenhang mit Vermögensübergabeverträgen . . . . .	703
a) Grundsätze . . . . .	703
b) Rente als Leistungsaustausch . . . . .	703
c) Übertragung von Vermögensgegenständen gegen eine Versorgungsrente . . . . .	704
d) Übertragung eines Grundstücks gegen eine dauernde Last .	705
e) Die steuerliche Behandlung von Gleichstellungsrenten . .	706
7. Schenkung mit der Auflage von Leistungen an Dritte . . . . .	706
8. Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt und Rückbehaltung eines Wohnrechts . . . . .	708

## *Inhaltsverzeichnis*

a) Nutzungsüberlassung als Auflage.....	708
b) Schenkung unter Nießbrauchsvorbehalt .....	708
aa) Behandlung des Nießbrauchers .....	708
bb) Behandlung des Eigentümers .....	708
9. Beteiligungsschenkung unter Nießbrauchsvorbehalt .....	709
10. Eigenheimzulage bei Grundstücksübertragungen im Wege der vorweggenommenen Erbfolge .....	709
II. Übertragung eines Gewerbebetriebes auf einen Abkömmling .....	709
1. Entgeltliche Übertragung .....	709
a) Abgrenzung .....	709
b) Übertragung gegen Barpreis .....	710
c) Übertragung gegen Ratenzahlung .....	711
d) Übertragung gegen Renten .....	711
aa) Sofortversteuerung.....	712
bb) Zuflussbesteuerung.....	712
2. Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes .....	713
a) Behandlung beim Übertragenden.....	713
b) Behandlung beim Erwerber.....	714
3. Schenkung eines Betriebes unter Auflage .....	714
a) Grundsätze .....	714
b) Übertragung eines Betriebes gegen eine Versorgungsrente ..	714
c) Übertragung eines Betriebes unter Übernahme von Verbindlichkeiten .....	715
d) Zahlung auf Abstandszahlungen und Gleichstellungsgelder	715
4. Übertragung eines Betriebes unter Nießbrauchsvorbehalt .....	716
a) Unternehmensnießbrauch .....	716
b) Ertragsnießbrauch .....	717
aa) Behandlung beim Eigentümer .....	717
bb) Behandlung beim Nießbraucher.....	718
5. Teilunentgeltliche Übertragung eines Betriebes .....	718
III. Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften .....	719
1. Grundsätze .....	719
2. Schenkung eines Bruchteils eines Anteils.....	719
3. Schenkung eines Anteils unter Zurückbehaltung von Sonderbetriebsvermögen .....	719
IV. Übertragung einer freiberuflichen Praxis.....	720
1. Vorbemerkungen .....	720
2. Übertragung der freiberuflichen Einzelpraxis.....	720
3. Übertragung eines Anteils an einer freiberuflichen Sozietät ..	721
a) Übertragung des ganzen Anteils.....	721

## *Inhaltsverzeichnis*

b) Übertragung auf einen Mitgesellschafter .....	721
c) Übertragung einer Quote des Anteils auf einen künftigen Erben .....	721
4. Übertragung des ganzen Anteils auf den künftigen Erben.....	722
<b>3. Abschnitt: Grunderwerbsteuer .....</b>	<b>723</b>
I. Unentgeltliche Grundstücksübertragung.....	723
II. Grundstücksübertragungen an Angehörige und Ehegatten.....	723
1. Grundstückserwerb durch den Ehegatten des Veräußerer.....	723
2. Erwerb durch Personen, die mit dem Veräußerer in gerader Linie verwandt sind .....	723
3. Grundstücksveräußerungen an Eltern .....	724
4. Grundstücksübertragungen auf Geschwister.....	724
III. Entgeltliche Grundstücksübertragungen .....	724
1. Schenkung unter Auflage im allgemeinen .....	724
2. Schenkung unter Übernahme von Hypotheken und sonstigen Lasten .....	725
3. Grundstücksübertragungen gegen Rente .....	725
4. Übertragung von Grundstücken unter Nießbrauchs vorbehalt ..	725
5. Sonstige gemischte Schenkungen .....	726
6. Bemessungsgrundlage.....	726
IV. Beteiligung von Angehörigen an einer Personengesellschaft .....	726
1. Eintritt in eine bereits bestehende Personengesellschaft.....	726
2. Eintritt eines Gesellschafters in ein bisheriges Einzelunternehmen.....	727
V. Grunderwerbsteuer bei Einbringung eines Grundstücks in eine GmbH & Co. KG .....	727
VI. Beteiligung von Angehörigen an einer GmbH .....	727
<b>4. Abschnitt: Umsatzsteuer .....</b>	<b>728</b>
I. Grundsätze .....	728
II. Unentgeltliche Übertragung eines Betriebes .....	728
III. Schenkung unter Übernahme von Verbindlichkeiten.....	729
IV. Schenkung unter Auflage.....	729
V. Gemischte Schenkung .....	729
<b>4. Kapitel: Gründung und Umwandlung von Familiengesellschaften</b>	
<b>1. Abschnitt: Familienpersonengesellschaft .....</b>	<b>731</b>
I. Ertragsteuer der Personengesellschaften .....	731
1. Grundsätze .....	731
2. Nichtanerkennung der vertraglichen Beziehungen überhaupt..	732
a) Allgemeines .....	732

## *Inhaltsverzeichnis*

b)	Bürgerlich-rechtliche Wirksamkeit des Vertrages .....	733
c)	Ernsthaftigkeit der Vereinbarung .....	734
d)	Tatsächliche Durchführung des Gesellschaftsverhältnisses ..	735
aa)	Gesellschafterkonten .....	735
bb)	Verwaltung des Anteils als Fremdvermögen .....	735
cc)	Kündigungsrecht der Gesellschafter .....	736
dd)	Entnahmen .....	737
e)	Vertragsabschluß zu Bedingungen wie unter Dritten .....	737
f)	Konsequenzen aus der Nichtanerkennung des Gesellschaftsverhältnisses .....	738
3.	Die steuerliche Anerkennung der Mitunternehmerschaft .....	738
a)	Voraussetzungen der Mitunternehmerschaft .....	739
b)	Mitwirkung .....	739
c)	Stimmrecht .....	740
d)	Leistung der Einlage aus künftigen Gewinnanteilen .....	741
e)	Buchwertklausel .....	741
f)	Steuerliche Konsequenzen aus der Nichtanerkennung der Mitunternehmerschaft .....	742
4.	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung die Mitunternehmerschaft .....	742
a)	Kapitaleinsatz .....	743
b)	Risiko .....	744
c)	Arbeitseinsatz .....	744
d)	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung bei geschenkten Beteiligungen .....	744
5.	Sonstige Entgelte .....	746
6.	Schlußbetrachtung .....	747
II.	Ertragsteuerliche Begünstigung und Steuerbefreiung aufgrund des Umwandlungssteuergesetzes .....	747
1.	Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in eine Personengesellschaft .....	747
a)	Behandlung der übertragenden GmbH .....	748
b)	Behandlung bei der übernehmenden Personengesellschaft ..	748
c)	Besonderheiten bei Nichtzugehörigkeit der Anteile zum Gesellschaftsvermögen der übernehmenden Personengesellschaft .....	749
d)	Vermögensübertragung auf eine Personengesellschaft ohne Betriebsvermögen .....	750
e)	Übernahmeverlust .....	751
f)	Ermittlung des Gewinns bei Anteilen nicht wesentlich Beteigter .....	751

## *Inhaltsverzeichnis*

2.	Einbringung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft.....	752
3.	Die Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter von einem Betriebsvermögen in eine Personengesellschaft.....	756
III.	Gewerbesteuer bei Umwandlung .....	757
IV.	Erbschaftsteuer .....	757
1.	Einbringung des Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft.....	757
2.	Schenkung einer überhöhten Gewinnbeteiligung .....	758
3.	Schenkung mit Buchwertklausel .....	759
4.	Gemischte Schenkungen .....	759
V.	Grunderwerbsteuer .....	759
VI.	Umsatzsteuer.....	760
<b>2.</b>	<b>Abschnitt: GmbH &amp; Co. KG.....</b>	<b>760</b>
I.	Ertragsteuerliche Behandlung der GmbH & Co. KG .....	760
1.	Allgemeines .....	760
2.	Arten der GmbH & Co. KG.....	761
3.	Die Mitunternehmerschaft bei der GmbH & Co. KG .....	761
a)	Mitunternehmerschaft der GmbH .....	761
b)	Mitunternehmerschaft der Kommanditisten .....	762
c)	Erweiterung des Kreises der Mitunternehmer .....	762
4.	Beitragspflichten der Gesellschafter .....	763
a)	Beitragspflicht der GmbH .....	763
b)	Beitragspflicht der Kommanditisten.....	763
5.	Betriebsvermögen der GmbH & Co. KG .....	763
a)	Gesamthandsvermögen .....	763
b)	Betriebsvermögen der GmbH .....	763
c)	Sonderbetriebsvermögen der Kommanditisten .....	764
6.	Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG .....	764
a)	Grundsätze .....	764
b)	Gewinnbeteiligung der GmbH .....	764
aa)	Beteiligung der GmbH am Gesellschaftsvermögen .....	764
bb)	Vergütung der GmbH bei nicht vermögensmäßiger Beteiligung .....	765
cc)	Verzicht auf Teilnahme an einer Kapitalerhöhung .....	765
dd)	Änderung der Gewinnverteilung zuungunsten der GmbH.....	766
ee)	Die Behandlung der Differenz zur angemessenen Gewinnbeteiligung als verdeckte Gewinn- ausschüttung an die Gesellschafter .....	766

## *Inhaltsverzeichnis*

c) Besonderheiten bei Beteiligung von Familienangehörigen als Kommanditisten .....	767
7. Gewinn der GmbH & Co. KG, gesonderte Gewinnfeststellung bei der GmbH & Co. KG .....	767
a) Gewinn der Personengesellschaft .....	767
b) Sondervergütungen .....	768
aa) Auslagenersatz der GmbH durch die KG .....	768
bb) Geschäftsführergehalt .....	768
c) Gewinnausschüttung der Komplementär-GmbH .....	769
d) Erträge des sonstigen Sonderbetriebsvermögens .....	769
e) Sonderbetriebsausgaben .....	769
8. Die Gewinnverteilung bei der GmbH & Co. KG .....	770
II. Die Einbringung eines Betriebes in eine GmbH & Co. KG .....	770
1. Einführung .....	770
2. Einbringung eines Einzelunternehmens in eine GmbH & Co. KG .....	771
3. Eintritt einer GmbH in eine bereits bestehende Personengesellschaft .....	771
III. Gewerbesteuer der GmbH & Co. KG .....	772
1. Die GmbH & Co. KG als Gewerbebetrieb .....	772
2. Unternehmenseinheit, Organschaft .....	772
3. Gewerbeertrag .....	772
4. Gewerbesteuerpflicht der Komplementär-GmbH .....	773
5. Vorteile der GmbH & Co. KG bei der Gewerbesteuer .....	773
IV. Erbschaft- und Schenkungsteuer .....	773
V. Grunderwerbsteuer .....	773
<b>3. Abschnitt: Betriebsaufspaltung .....</b>	<b>774</b>
I. Die Betriebsaufspaltung im Einkommensteuerrecht .....	774
1. Grundsätzliches .....	774
2. Begriff der Betriebsaufspaltung .....	774
3. Voraussetzungen einer Betriebsaufspaltung .....	775
a) Personelle Verflechtung .....	775
b) Wesentliche Grundlagen .....	776
4. Einkommensteuerrechtliche Behandlung der Übertragung von Betriebsvermögen auf die Betriebs-GmbH .....	777
5. Steuerliche Behandlung der Betriebs-GmbH .....	777
6. Anteile der Gesellschafter an der Betriebs-GmbH als notwendiges Betriebsvermögen der Besitzgesellschaft .....	779
II. Begründung einer Betriebsaufspaltung .....	780
III. Die mitunternehmerische Betriebsaufspaltung .....	781

## *Inhaltsverzeichnis*

1. Allgemeines . . . . .	781
2. Einbringung von Sonderbetriebsvermögen in eine Personen- gesellschaft unter den Voraussetzungen einer Betriebs- aufspaltung . . . . .	781
3. Übertragung des Sonderbetriebsvermögens auf eine gewerblich geprägte Personengesellschaft . . . . .	782
IV. Beendigung der Betriebsaufspaltung. . . . .	782
V. Die Gewerbesteuer bei der Betriebsaufspaltung . . . . .	783
VI. Schlußbetrachtung . . . . .	784
<b>4. Abschnitt: GmbH . . . . .</b>	<b>784</b>
I. Vorbemerkungen . . . . .	784
II. Körperschaftsteuer der GmbH . . . . .	785
1. Gegenstand der Körperschaftsteuer . . . . .	785
2. Das körperschaftsteuerliche Einkommen . . . . .	785
a) Tarifbelastung . . . . .	785
b) Steuerfreiheit für Beteiligungserträge . . . . .	786
c) Das Einlagekonto . . . . .	786
d) Umwandlung von Rücklagen in Nennkapital . . . . .	787
e) Übergangsregelung des Steueranrechnungsguthabens . . . . .	787
3. Besteuerung der Gesellschafter . . . . .	787
a) Gewinnausschüttungen . . . . .	787
b) Werbungskosten . . . . .	787
c) Progressionsvorbehalt . . . . .	788
d) Einheitliche Kapitalertragsteuer . . . . .	788
e) Veräußerungen von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften.	788
aa) Herabsetzung der Mindestbeteiligungsgrenze i.S. des § 17 EStG . . . . .	788
bb) Halbeinkünfteverfahren auch für Veräußerungsgewinne	788
4. Anerkennung von Verträgen der Gesellschaft mit ihren Gesellschaftern . . . . .	788
5. Behandlung von Entnahmen aus dem Betriebsvermögen . . . . .	789
6. Gewinnverteilungsbeschlüsse . . . . .	789
III. Stille Beteiligung an einer GmbH . . . . .	790
1. Typische stille Beteiligung . . . . .	790
2. Atypische stille Beteiligung . . . . .	791
a) Voraussetzungen . . . . .	791
b) Einheitliche Gewinnermittlung . . . . .	792
c) Betriebsvermögen . . . . .	792
d) Geschäftsführergehalt und Pensionszusage . . . . .	793
e) Gewinnverteilung . . . . .	793

## *Inhaltsverzeichnis*

IV. Unterbeteiligung .....	793
V. Einbringung eines Betriebes eines Einzelkaufmanns, einer Personengesellschaft usw. in eine Kapitalgesellschaft .....	794
1. Voraussetzungen .....	794
2. Umwandlungsbilanz und Umwandlungszeitpunkt .....	795
3. Bilanzierung bei der übernehmenden GmbH .....	796
4. Behandlung der Umwandlung bei den Einbringenden .....	796
VI. Gewerbesteuer .....	797
<b>5. Abschnitt: Stiftung .....</b>	<b>797</b>
I. Grundsätze .....	797
II. Körperschaftsteuer der Stiftung .....	798
1. Körperschaftsteuerpflicht der Stiftung .....	798
2. Betriebsausgaben .....	798
a) Leistungen aufgrund des Stiftungszweckes .....	798
b) Sonstige Betriebsausgaben .....	799
3. Gewinn der Stiftung .....	799
a) Die Organschaft .....	799
b) Der Steuertarif .....	799
c) Die verdeckte Gewinnausschüttung .....	800
4. Die gemeinnützige Stiftung .....	800
5. Schlußbetrachtung .....	800
III. Einkommen der Gesellschafter .....	801
IV. Erbschaftsteuer .....	801
<b>6. Abschnitt: Stiftung &amp; Co. KG .....</b>	<b>801</b>
I. Erbschaftsteuer .....	801
1. Errichtung der Komplementärstiftung .....	801
2. Schenkung der Anteile an der Personengesellschaft .....	801
3. Nachstiftungen .....	802
4. Erbersatzsteuer .....	802
II. Einkommensteuer .....	802
1. Die Stiftung & Co. KG als Mitunternehmerschaft .....	802
2. Gewinnermittlung der Stiftung & Co. KG .....	802
3. Einkommen der Gesellschafter .....	802
a) Gewinnanteil der Komplementärstiftung .....	802
b) Gewinnanteile der Kommanditisten .....	803
III. Einkommensteuer des Stifters bei Gründung .....	803
1. Unentgeltliche Betriebsübertragung .....	803
2. Übertragung eines Einzelbetriebes auf eine Stiftung & Co. KG .....	803

*Inhaltsverzeichnis*

3. Eintritt einer Stiftung in eine bereits vorhandene Personengesellschaft .....	803
4. Übertragung einer GmbH auf eine Stiftung & Co. KG .....	803
IV. Gewerbesteuer .....	804
V. Grunderwerbsteuer .....	804
VI. Die steuerlichen Vorteile der Stiftung & Co. KG gegenüber der GmbH & Co. KG .....	804
Literaturverzeichnis .....	805
Sachregister .....	813